



Schönen Sommer!



SCE
SPORTCLUB
EIBISWALD

FC Eibiswald
Sportverein
neu aufgestellt!



Grenzlandbücherei
Literaturwettbewerb war
ein toller Erfolg!



TC Ratio
Spitzentennis
in der Bundesliga!



Inhaltsverzeichnis

- 03_ Bürgermeisterbrief
- 04_ Das EVU der Marktgemeinde Eibiswald fährt elektrisch
- 05_ Maifeier in Eibiswald
- 06_ Osternestsuche 2019
- 08_ ÖKB OV Eibiswald Frühschoppen / Alois Hoise feierte seinen 85. Geburtstag
- 09_ Pensionistenverband Hörmsdorf Sommerfest war wieder ein Hit! / Störche fühlen sich sichtbar wohl!
- 10_ Männergesangsverein beim Steiermark-Frühling / Seniorenbund Eibiswald Ein Hoch auf Mütter und Väter
- 11_ Bundesliga- +45-Tennisherren / Eibiswald scheitern haarscharf am ÖM-Finaleinzug
- 12_ Neugründung des Sportclubs Eibiswald
- 13_ 4. Gemeindefest im Stocksport
- 14_ Kindersicherheitsolympiade im Bezirk Deutschlandsberg
- 15_ Rotkreuzjugendgruppe Eibiswald erzielte Stockerlplatz
- 16_ Wir erleben die Natur / Muttertagsfeier
- 17_ Kinder-Kräutergarten Eibiswald-West / Im Kindergarten Pitschgau sind die Osterhasen los
- 18_ Ich möchte Polizist werden ... / Palmbüsche der Erstkommunikanten
- 19_ Die MI-Klasse im Regenbogenland / Lesenacht in der VS Eibiswald
- 20_ Die Fantasie beflügelte zu tollen Bären-Biografien
- 23_ Aus einer Vision wird ein regionales, soziales Unikum!
- 24_ Wolfgang Strohschneider - Ein Eibiswalder Leben
- 25_ Sicherheit als Grundbedürfnis / Vorsorge heißt Selbstbestimmung – die Vorsorgevollmacht
- 26_ Pietra Ligure in Fiore - Internationales Blumenfestival in Savonna
- 27_ Aktivitäten des Kultur- und Museumsvereins
- 28_ Die Musikschule als Fundament für den musikalischen Werdegang
- 29_ 3. Bienenfest bei der Imkerei Truschnegg
- 30_ Mit Rad und Tat zum Biker-Eldorado
- 32_ Energietechnik Nauschnegg GmbH/Le Naturel
- 33_ Grünes Kreuz Wies-Eibiswald
- 34_ Perücken als Maßarbeit / Pächter für die Tankstelle St.Oswald o.E. gesucht
- 35_ Wenn Genussmittel krank machen
- 38_ Wir gratulieren ...
- 39_ Unsere Verstorbenen / Unsere Neugeborenen
- 40_ Veranstaltungen / Ankündigungen / Anzeigen
- 43_ Veranstaltungskalender
- 44_ Apothekennotdienste

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Eibiswald,
Tel. Nr. 03466/45400,
Mail: gde@eibiswald.gv.at,
www.eibiswald.gv.at

Redaktionsteam

Bürgermeister Andreas Thürschweller,
1. Vizebgm. Alfred Rauch, 2. Vizebgm. Erich Heußner,
GK BM Ing. Florian Arnfelser, WVM Werner Zuschnegg,
Christian Krottmaier, Ing. Karl Schober, Michaela Strauß

Die inhaltliche Verantwortung von Kommentaren,
Kolumnen oder Vereinsberichten liegt beim jeweiligen
Verfasser/bei der jeweiligen Verfasserin.
Deren Inhalt muss sich nicht mit der
Redaktionsmeinung decken.

Herstellung

Layout: netWERKER Mediahaus OG,
8551 Altenmarkt 2, www.netwerker.at
Druck: Druckerei Offsetdruck Dorrong OG,
Auflage: 3.000 Stück

Titelbild: Adolf Allesch
Fotos: Sofern nicht angegeben
shutterstock.com, fotolia.at, freepik.com

Bürgermeisterbrief

Gedanken zu Sommerbeginn

Nach den bundespolitischen Ereignissen der letzten Wochen habe ich mir viele verschiedene Gedanken gemacht. Da ist etwas passiert, was es so noch nicht gegeben hat - und auch nicht wieder geben soll.

In den nächsten Wochen wird es wichtig sein, dass alle Parteien - und ich meine wirklich ALLE - endlich ihren Verpflichtungen nachkommen. Alle Abgeordneten zum Nationalrat wurden gewählt, um die Interessen der Bevölkerung bestmöglich zu vertreten und eine verantwortungsvolle Politik für unser Österreich zu machen. Es geht darum, lösungs- und zukunftsorientiert mit gegenseitigem Respekt zum Wohle aller zu arbeiten.

Vertrauen zurückgewinnen

In den letzten Wochen wurde sehr viel Vertrauen in die Politik zerstört. Unabhängig davon, wer daran Schuld trägt (es steht mir nicht zu, Schuldige zu suchen oder zu nennen), muss es nun die Aufgabe aller Mandatarinnen und Mandatare sein, dieses wiederaufzubauen.

Ich glaube, dass wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in Eibiswald seit geraumer Zeit vorzeigen, wie man gemeinsam Stabilität und Entwicklung sicherstellen kann. Wir wollen jedenfalls den uns möglichen Anteil leisten, den Glauben an eine verantwortungsvolle und lösungsorientierte Politik wiederherzustellen bzw. nicht ganz verlorengehen zu lassen. Wir wollen weiterhin ohne taktische parteipolitische Geplänkel und gegenseitige Anschuldigungen zum Wohle der Bevölkerung von Eibiswald arbeiten - und ich

bin überzeugt, hier für alle Mitglieder des Gemeinderates sprechen zu dürfen.

Verantwortung, Mut und Ehrlichkeit

Verantwortungsvolle Politik verlangt Aufrichtigkeit und Transparenz. Man muss ehrlich darüber sprechen und informieren, wenn etwas nicht erfolgreich war - aber auch, wenn etwas gelungen ist. Die regelmäßig erscheinende Gemeindezeitung ist hier ein wichtiges Instrument. In diesem Sinne haben wir versucht, mit der Sonderausgabe Finanzen eine Art Rechenschaftsbericht vorzulegen. Und noch etwas braucht verantwortungsvolle Politik: die Offenheit und den Mut der Politik, Bürgerinnen und Bürger direkt zu beteiligen und mitbestimmen zu lassen, wenn es um zukunftsweisende Entscheidungen geht. Mit Eibiswald Macht Zukunft ist uns genauso ein Prozess gelungen, der vom Gemeinderat einstimmig mitgetragen wurde. Auch bei der Gestaltung des Motorikparks werden jene miteinbezogen, die ihn später nutzen werden.

Lassen Sie mich an dieser Stelle sagen, wie sehr es mich freut, dass die Bewohner unserer Gemeinde so aufgeschlossen gegenüber Neuem sind und die Bereitschaft haben, sich selbst einzubringen. Dies gilt in besonderem Ausmaß für die Vielen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Den Sommer genießen!

Aus gegebenem Anlass - der Sommer und die Ferien stehen vor der Tür - sei hier der Eibiswalder Bewegungs- und Sportverein move4all



erwähnt, weil er in Zusammenarbeit mit der Gemeinde auch heuer wieder ein vielseitiges Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt hat. Ich bin stolz, dass dieses spannende und abwechslungsreiche Spiel-, Spaß- und Bewegungsprogramm des Eibiswalder Kinder- und Jugendsommers nun bereits zum dritten Mal stattfindet und zu einem fixen Bestandteil der Ferienzeit geworden ist.

Und am 5. Juli findet unser Sommerfest am Hauptplatz statt, bei dem die vor 40 Jahren gegründete Eibiswalder Band Westwind ein Konzert gibt. Selbstverständlich ist der Eintritt frei.

Ich lade alle herzlich ein. Genießen sie einen wunderschönen Sommer!

Ihr Bürgermeister
Andreas Thürschweller

PS: Die letzten Wochen wurde ich immer wieder mit dem Gerücht konfrontiert, dass ich höchstwahrscheinlich in den Landtag nach Graz wechseln werde. Ich kann Ihnen garantieren, sollte ich wieder zum Bürgermeister unserer Marktgemeinde gewählt werden, dass ich weiterhin mit vollem Einsatz für Eibiswald arbeite und nicht nach Graz wechseln werde!

Das EVU der Marktgemeinde Eibiswald fährt elektrisch

Bericht: Helmut Wechtitsch



Seit April 2019 sind die Mitarbeiter des Elektroversorgungsunternehmens der Marktgemeinde Eibiswald mit einem Elektroauto unterwegs. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Fahrzeug waren äußerst positiv. Die große Reichweite des Akkus ermöglicht einen durchwegs alltagstauglichen Betrieb.



Weiters freut es uns, dass wir mit der Fa. Brne in der Marktgemeinde Eibiswald einen kompetenten Partner für die Elektromobilität gefunden haben. Nach umfangreichen

Testfahrten und ausgiebigen Beratungsgesprächen mit dem Team der Firma Brne haben wir uns für den HYUNDAI Kona

entschieden. Damit setzt das EVU der Marktgemeinde Eibiswald neben der Photovoltaik-Anlage am Dach des Freibades

Eibiswald und dem Betrieb einer E-Ladestation am Kirchplatz in Eibiswald ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz.

Sommer 2019

Die Austropop-Legenden
„live on stage“

WESTWIND

Vorgruppe: Jakob und Marie Louise

im Rahmen der
„ÖLSPUR-CLASSIC“

Eintritt **FREI**

Freitag - 5. Juli

EIBISWALD | Hauptplatz | 19:00 Uhr

MARKTGEMEINDE
EIBISWALD



Zahlreiche Besucher bei der Maifeier in Eibiswald

Bericht: Christian Krottmaier



Trotz des schlechten Wetters konnte Bürgermeister Andreas Thürschweller zahlreiche Eibiswalder und Eibiswalderinnen bei der Maifeier in Eibiswald begrüßen. In seinen Grußworten bedankte sich der Bürgermeister besonders bei den Baumspendern, der Fam. Assigal vlg. Stindlweber und allen Mitwirkenden der freiwilligen Feuerwehren. Bereits beim Baumabholen wurden unsere Mitarbeiter von der Fam. Assigal bestens gepflegt. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom MGV Eibiswald und den Mini-Plattlern.

Beim gemeinsamen Zusammensitzen und betreut von unseren Gastbetrieben dauerte es bis in die späten Abendstunden, bis die Maifeier ein Ende fand.



Auftritt der Mini-Plattler



Ein Danke an Familie Assigal vlg. Stindlweber für die Baumspende



Osternestsuche 2019





Dir. a.D. Alois Hois feierte seinen 85. Geburtstag



Dir. a.D. Alois Hois feierte seinen 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie, Bekannten und Freunden. Bürgermeister Andreas Thürschweller gratulierte im Namen der Marktgemeinde Eibiswald recht herzlich.

ÖKB OV Eibiswald Frühschoppen Juni 2019

Bericht: Bmstr. Ing Florian Arnfeller

Am Sonntag, dem 16. Juni 2019, lud der ÖKB OV Eibiswald zum alljährlichen Frühschoppen am Kirchplatz. Neben zahlreichen Ehrengästen sowie Freunde des Ortsverbandes besuchten auch viele Familien unseren Frühschoppen. Die Musikgruppe „Vollgas-Musi“ rund um Günther Pucher und Günther Giegerl sorgte für hervorragende musikalische Unterhaltung.

Der Ortsverband hat vor kurzem, für die Teilnahme an Begräbnissen, auch drei Trauerschärpen im Gesamtwert von ca. € 1.200.- angeschafft. Nachdem sich Frau Dr. Sabine Reiterer erklärt hat einen wirklich wesentlichen Betrag zu

den Schärpen beizusteuern, konnten auch während des Frühschoppens noch weitere Sponsoren dafür gefunden werden. So erklärten sich auch Herr Bgm. Andreas Thürschweller, Gertrude Knotz und Bernadett Paletti-Ully dazu bereit für die Anschaffung der Trauerschärpen Beiträge beizutragen.

Im Namen des Ortsverbandes möchte ich mich bei allen Besuchern, die am Frühschoppen teilgenommen haben und allen Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken. Vor allem allen Helfern, die dafür gesorgt haben einen reibungslosen Ablauf des Frühschoppens zu ermöglichen, ein herzliches DANKESCHÖN!



vlnr Werner Zuschnegg, Johannes Woch, Josef Ranz, Bgm Andreas Thürschweller und Hans Jürgen Ferlitsch

Pensionistenverband Hörmsdorf Sommerfest war wieder ein Hit!

Bericht: Werner Zuschnegg

Am Samstag, 15. Juni 2019 fand das alljährliche Sommerfest des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Hörmsdorf statt. Da der Grenzlandsaal Eibiswald derzeit großzügig umgebaut wird, mussten die Pensionisten in die ESV Halle Aibl ausweichen. Ein großes Dankeschön an die ESV Aibl!

Wie immer perfekt organisiert vom Obmann Johannes Woch, Stellvertreter Josef Ranz und dem fleißigen

Team der Ortsgruppe wurde die Veranstaltung wieder zum Erfolg und die Halle konnte fast zur Gänze gefüllt werden. Neben den zahlreichen Ortsgruppen konnten als Ehrengäste BGM Andreas Thürschweller, WVM Werner Zuschnegg und GR und Vorsitzender der SPÖ Eibiswald Hans Jürgen Ferlitsch seitens der Marktgemeinde Eibiswald und BGM aD Ing Karl Schober begrüßt werden. BGM Andreas Thürschweller lobte und dankte in seinen Grußworten für die

tolle Arbeit und den Zusammenhalt. Für beste musikalische Unterhaltung sorgte das Trio AMS aus Lavamünd und auf dem Tanzboden herrschte trotz sommerlichen Temperaturen ein angenehmes Gedränge.

Ein besonderer Dank gebührt den Damen fürs eifrige Backen, der Bevölkerung für die gespendeten Waren- und Sachpreise sowie allen eifrigen Händen für das tolle Gelingen des Sommerfestes 2019 in Eibiswald.

Störche fühlen sich sichtbar wohl!

Foto: Franz Krainer



Nachdem der Bau des Storchennestes am Rathaus, initiiert vom Bürgermeister Andreas Thürschweller und Dr. Gregor Stanek, umgesetzt wurde, haben sich 2 Störche in Eibiswald angesiedelt. Die Störche fühlen sich sichtbar wohl, denn schon nach kurzer Zeit haben die Störche 3 Storkenküken bekommen. Eibiswald ist scheinbar ein fruchtbarer Boden.

Männergesangsverein zu Gast beim Steiermark-Frühling in Wien

Bericht: Krottmaier Christian



Schon traditionell ist der Besuch des Männergesangsvereins Eibiswald beim Steiermark-Frühling in Wien. Eine große Abordnung des MGTV machte unbezahlbare Werbung für die Marktgemeinde Eibiswald und die gesamte Region, indem der MGTV bei den Ständen vor unzähligen Besuchern immer wieder ihre Sangeskünste zum Besten gab. Die Darbietungen des Männergesangsvereins sorgten für tolle Stimmung und große Begeisterung.

Seniorenbund Eibiswald Ein Hoch auf Mütter und Väter

Bericht: Chlotilde Reinisch



Am 11.05.2019 lud die Obfrau des steirischen Seniorenbundes Ortsgruppe Eibiswald Chlotilde Reinisch zur diesjährigen Mutter- und Vaterschaftsfeier ins Gasthaus Romantikhof Kiefer zum gemütlichen Mittagessen ein.

Bürgermeister Andreas Thürschweller, Vorstandsmitglied Werner Zuschnegg und Herr Waltl Alois als Vertreter der Pfarre begrüßten mit lieben und dankbaren Worten die Anwesenden. Der Dank gilt

allen Müttern und Vätern für ihre bedingungslose Liebe zu ihren Kindern und den unermüdlichen Einsatz für ihre Familien. Für die festliche Stimmung und musikalische Umrahmung sorgte das Trio 70+ mit Fauland Sepp, Brauchart Fritz und Fenninger Franz

Der Seniorenbund Eibiswald bedankt sich bei Bürgermeister Andreas Thürschweller für die Getränkeumkleidung.

Bundesliga- +45-Tennisherren Eibiswalder scheitern haarscharf am ÖM-Finaleinzug

Bericht: Franz Krainer



Im zweiten Jahr der Bundesliga-zugehörigkeit unserer +45-Tennisherren spekulierte der TC Eibiswald mit einer Überraschung. Die hohe Qualität der Eibiswalder Mannschaft erhielt mit Peter Herz und Alexander Pfann noch zusätzliche spielerische Klasse, ein Umstand, der Non-Playing-Captain Heimo Strasser zum Anlass nahm, „ein wenig mehr als im Vorjahr“ anzustreben. 2018 war die Eibiswalder Mannschaft die Überraschung der Bundesliga, konnte als „Dorfclub“ im Konzert der Großen (u. a. mit Wien, Innsbruck oder Klagenfurt) sportlich gehörig Respekt ernten und sicherte sich ohne Probleme den Verbleib in der Österreichischen +45-Eliteliga. Mit den genannten Verstärkungen wollte man diesmal die Überraschung schaffen und in den Finaldurchgang der Meisterschaft einziehen. Leider verletzte sich vor Beginn des Grunddurchgangs mit Alexander Pfann ein absoluter Spitzenmann im Eibiswalder Team, eine Schwächung, die gegen die Gruppenfavoriten Oberwart (2:5) und Wiener Neustadt (3:4) nicht zu kompensieren war. Pfann trat im entscheidenden Spiel gegen

die Niederösterreicher zwar an, gewann gegen Bernd Steiner den ersten Satz, doch seine Verletzung behinderte unseren Alex in den beiden weiteren Sätzen entscheidend, was zum aufstiegsentscheidenden 6:4, 2:6, 3:6 für die Niederösterreicher führte. Wie knapp das gesamte Spiel gegen Wiener Neustadt letztlich war, zeigt die Statistik: Eibiswald

Punkten haben aber die Eibiswalder hervorragende Chancen, weiterhin in der Bundesliga zu bleiben, Innsbruck hat kampflos w. o. gegeben und steht als erster Absteiger bereits fest. Ein einziger Punkt gegen Schanze-Eden Wien (auswärts) oder gegen das Kärntner Team aus Kraig im Heimspiel (29. 6. 2019, 11:00 Uhr) reicht dem TC Eibiswald, um auch

im nächsten Jahr wieder in der höchsten österreichischen Leistungsklasse mitzuspielen. Die klaren Siege bei der Sportunion Klagenfurt (7:0) und bei ASVÖ SV Wien (ebenfalls 7:0) zeigten deutlich, dass das Eibiswalder Team mit Ivan Herz, Alexander Pfann, Armin Mautz, Spielführer Christian Hebar, Peter Herz, Oliver Fuchs, Gernot Gspandl, Ewald Krampfl und Erich Madritsch absolut in der



Stehend: NPC Heimo Strasser, Peter Herz, Gregor Spraiž, Ewald Krampfl, Alex Pfann, Erich Madritsch, Andreas Rosmann, hockend; Ivan Herz, Oli Fuchs, Chris Hebar, Martin Jöbstl

und Wiener Neustadt gewannen jeweils 67 Games (Satzverhältnis trotzdem 7:8 zugunsten der Niederösterreicher), Ivan Herz, Peter Herz und Oliver Fuchs holten ihre Singles ganz klar, die beiden Doppel entschieden am Ende zugunsten der Gäste: 4:3 für die Niederösterreicher, die damit gegenüber Eibiswald hauchdünn den Aufstieg ins Meister-Play-Off schafften. Mit 6

Lage ist, im Konzert der Großen in Österreich eine dominierende Rolle zu spielen. Detail am Rande: Eibiswalds Nr. 1 Ivan Herz besiegte im Spiel gegen Oberwart die dort tätige +45-Nr.1 der Welt Clemens Weinhandl im wohl hochklassigsten Spiel, das Eibiswald je gesehen hat und mit 3:6, 6:4, 6:4, absolutes Weltklassetennis auf der Anlage in Eibiswald war.

Fußballsport in der Gemeinde Eibiswald neu organisiert Neugründung des Sportclubs Eibiswald

Bericht: Ing. Karl Schober



Der neue Vorstand
mit Präsidenten

Am 11. März 2019 fand die Gründungsversammlung des neuen Sportclubs Eibiswald statt, welcher sodann auch die Rechtsnachfolge der beiden Traditionsvereine Eibiswald und Pitschgau angetreten hat.

Damit wurde ein intensiver Analyseprozess in den beiden Vorgängervereinen über die Gegebenheiten des regionalen Fußballbetriebes mit einem gemeinsamen Neustart erfolgreich abgeschlossen.

In vielen Gesprächen von FunktionärInnen und aktiven Fußballbegeisterten beider Vereine wurden zusammengefasst folgende Herausforderungen herausgearbeitet:

Sowohl die Gesamtheit der Kinder ist gesunken, als auch die Zahl derer, die am Fußball interessiert sind, hat bedingt durch mannigfaltige zusätzliche Freizeitmöglichkeiten merklich abgenommen. Diese Entwicklung belastet die Nachwuchsarbeit. Der Mangel an Nachwuchs und die große Zahl der Vereine wirkt sich in erhöhten Kosten für den Kader aus. Aus Mangel an eigenen

Nachwuchsspielern, muss am Spielermarkt, welcher von den Vereinen umkämpft wird, zu erhöhten Kosten zugekauft werden.

Diese Entwicklung ist beinahe unabhängig von der Klasse in der gespielt wird. Sogar Hobbyvereine sind in ihrem Bestand teilweise gefährdet, da auch die Verbindlichkeit für eine regelmäßige Teilnahme am Spielbetrieb abgenommen hat.

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Dieses Zitat Einsteins sollte keinesfalls Wirklichkeit werden!

Daher ging man gemeinsam daran eine Lösung zur Bündelung der Kräfte zu finden, welche den heutigen Anforderungen zur Förderung des Fußballsports in der Marktgemeinde Eibiswald gerecht werden kann und geeignet ist den Spielerbedarf für einen erfolgreichen Meisterschaftsbetrieb in naher Zukunft vorwiegend aus dem eigenen Nachwuchs zu decken, basierend auf einer abgesichert soliden Finanzgarung. Aufbauend auf den

positiven Erfahrungen der bereits bestehende Spielgemeinschaft entstand der Schulterchluss von Pitschgau und Eibiswald in einem neuen Verein.

Die Gründungsmitglieder halten jedoch auch fest, dass die mannigfaltigen Leistungen von Funktionären und Mitgliedern in den Altvereinen in geeigneter Form zu dokumentieren ist.

Der neue Vorstand

Andreas Lampl als Obmann mit Gerhard Schimpl als Stv., Lisa Grubelnik als Kassierin mit Sabrina Veronik als Stv. und Julia Kainz als Schriftführerin mit Benjamin Frass als Stv. Das neue Vorstandsteam übernimmt einen finanziell gut ausgestatteten Verein.

Als Ziele denen sich das neue Leitungsteam verpflichtet fühlen werden genannt:

Vorbildhafte Jugendarbeit; eine starke Kampfmannschaft bestückt mit eigenen regionalen Talenten sowie die Förderung des Frauenfußballs.

Obmann Andreas Lampl, Bgm.a.D. Schober und Präs. Fuchshofer sowie auch der anwesende Bürgermeister Andreas Thürschweller dankten allen an der neuen Lösung Mitwirkenden für ihre Bemühungen um einen zukunftsweisenden heimischen Fußballsport.

Alle Mitglieder der bisherigen Vereine werden eingeladen, ihre Fußballbegeisterung auch weiterhin mit einer Mitgliedschaft im neuen Verein zu dokumentieren.

ESV Bischofegg ging zum 3. Mal als Sieger hervor! 4. Gemeindefestturnier im Stocksport

Bericht: Werner Zuschnegg Foto: Franz Schotter

Am Samstag, 4. Mai 2019, um 08.00 Uhr fand das Gemeindefestturnier aufgrund des Wetters in der ESV Halle Aibl statt. Der Steirische Jagdschutzverein, Zweigstelle Eibiswald, mit Ortsstellenleiter Alois Lampl leistete im Vorfeld mit seinem Team eine perfekte Organisation und konnte 11 Mannschaften zu je 4 Schützen zum fairen Wettkampf begrüßen. Der Turnierverlauf war spannend und von sportlichem Ehrgeiz geprägt. Der Wertungsrichter Franz Keber freute sich über die Fairness der Schützen. Um den Turniersieg gab es einen Zweikampf zwischen dem ESV Bischofegg und dem ESV Hörnsdorf.

Schlussendlich konnten sich die Schützen Karl und Peter Fuchshofer, Manfred Michelitsch und Karl Gutschi vom ESV Bischofegg zum 3. Mal zum Gemeindefestturniersieger im Stocksport krönen. Der sehenswerte Wanderpokal/Skulptur mit den 3 Eiben bekommt somit einen fixen Platz im Vereinshaus des ESV Bischofegg.



Foto vlnr: Alois Lampl, Helmut Ninaus, Peter und Karl Fuchshofer, Karl Gutschi, Franz Schotter und Franz Lipp

Bei der Siegerehrung konnten alle Mannschaften wunderschöne Preise in Empfang nehmen. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern des Turniers.

Folgender Endstand:

1. ESV Bischofegg, 2. ESV Hörnsdorf, 3. ESV Haselbach, 4. ESV Aibl, 5. Pensionistenverband Hörnsdorf, 6. Steirischer Jagdschutzverein, 7. Romantikhof Kiefer, 8. ESV Großradl, 9. Eventcafe Cabarlou, 10. Sportverein Pitschgau, 11. ESV Eibiswald.

Keine Plakate beim Weitwanderstein!



Das Areal beim Weitwanderstein ist ein wahres Idyll an der Ortseinfahrt zu unserem schönen Ortszentrum. Immer wieder wurden in der Vergangenheit auf der Wiesenfläche ohne Rücksprache mit dem Grundeigentümer, dem Land Steiermark, und der Marktgemeinde Eibiswald Plakate aufgestellt. Nach Rücksprache mit dem Land Steiermark, die keine Aufstellung von Plakaten auf ihrem Grundstück duldet, wird die Marktgemeinde Eibiswald diese Plakate in Zukunft entfernen. Wir ersuchen daher alle Vereine und Firmen, keine Plakate beim Weitwanderstein aufzustellen. DANKE!

Kindersicherheitsolympiade im Bezirk Deutschlandsberg

Fotos: ZSV STMK

Bereits zum 20. Mal wird in ganz Österreich die SAFETY-Tour organisiert. Kinder der 3. und 4. Schulstufe haben dabei die Möglichkeit, sich mit dem Thema Sicherheit in spielerischer Form auseinanderzusetzen.



In spannenden Duellen kämpften dabei am 07.05.2019 272 Schüler der 15 Klassen aus dem gesamten Bezirk Deutschlandsberg um den Titel des Bezirksmeisters, der in weiterer Folge beim Landesfinale antreten wird. Das Beantworten von Sicherheitsfragen, Erkennen von Gefahrensymbolen, Beherrschen

von Verkehrsregeln und Baderegeln sowie Erste-Hilfe und nicht zuletzt Zielspritzen mit der Kübelspritze standen dabei am Programm. Im Rahmenprogramm wurde Ausrüstung der Polizei und des Roten sowie Grünen Kreuzes präsentiert. Darüber hinaus standen Feuerwehrfahrzeuge und Ausrüstung

zur Besichtigung zur Verfügung und konnten bei der Station Entstehungsbrandbekämpfung Feuerlöscher an einer Brandsimulationsanlage ausprobiert oder die Löschdecke an einem brennenden Dummy getestet werden. Die Vorführung einer Fettexplosion, also eines mit Wasser gelöschten



Fettbrandes, durfte ebenso nicht fehlen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich von ihren Lehrerinnen und Lehrern toll vorbereitet zeigten und die wohl als Experten in Sachen Sicherheit bezeichnet werden dürfen, kann zu ihren tollen Leistungen gratuliert werden.

Als Belohnung gab es für alle Kinder Eis der Firma Tomberger Kühlkost GmbH, der dafür ein besonderer Dank für diese Unterstützung auf der gesamten Safety Tour gilt!

Bei der Abschlusskundgebung, zu der sich unter anderem Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut-Theobald Müller, die Bürgermeister aus Wies, Josef Walzl, Pöfing Brunn, Karl Michelitsch und Stainz, Walter Eichmann sowie Bezirksrettungskommandant Herbert Palfner und der Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde Eibiswald, GR Hans Jürgen Ferlitsch und nicht zuletzt die teilnehmenden Einsatzorganisationen einfanden, wurden die Sieger des diesjährigen Bewerbes, die 4a der Volksschule Lannach, geehrt, die damit den Bezirk Deutschlandsberg beim Landesfinale in Judenburg vertreten werden.



ERGEBNISSE

Rang	Schule	Punkte
1.	Lannach 4a	366
2.	Wettmannstätten 4 Kl.	345
3.	Wildbach 3b	311
4.	Lannach 4b	296
4.	Wies 4b	296
6.	Pöfing Brunn 3./4. Kl.	291
7.	Wies 4a	289
8.	St. Ulrich i. G. 3./4. Kl.	281
9.	Eibiswald 3b	256
9.	Wildbach 3a	256
11.	Eibiswald 3a	250
12.	Sternschule Dlb. 3./4. Kl.	246
13.	Wildbach 4a	214
14.	Stainz 3b	205
15.	Stainz 3a	173

Rotkreuzjugendgruppe Eibiswald erzielte Stockerlplatz Top-3-Platzierung beim Bezirksbewerb

Bericht: Bernhard Pölzl Fotos: Rotes Kreuz/Palfner



Der diesjährige Bezirksbewerb der Rotkreuzjugend am 18.05.2019 fand erstmals unter dem Titel „Erste-Hilfe-Olympiade“ im Stadtgebiet Deutschlandsberg statt. 29 Jugendliche - je nach Leistungsstufe in Gruppen oder alleine - lösten die an sie gestellten Aufgaben mit Bravour. Zu bewältigen gab es drei unterschiedliche Praxisstationen (Versorgung eines Schlaganfalles, richtiges Handeln nach einem Fahrradunfall sowie Maßnahmen der Wiederbelebung), einen theoretischer Test sowie - mit eigener Wertung - eine Jux-Station, bei der der Spaß nicht zu kurz kam. Bei der Schlusskundgebung im Pfarrheim Deutschlandsberg bedankten sich die, für die Organisation verantwortlichen, Jugendbetreuer Kathrin Temmel und Eva-Vita Friedrich bei den Jugendlichen für deren Disziplin und

Leistung und bei den zahlreichen „helfenden Händen“, ohne die eine Durchführung des Bewerbes nicht möglich gewesen wäre. Bei der Übergabe der Pokale durch Vertreter der Bezirksstellenleitung Mag. (FH) Florian Klug und Bernhard Pölzl sowie Bezirksgeschäftsführer Mag. Bernd Wippel und Bezirksrettungskommandant Herbert Palfner konnten folgende Platzierungen verkündet werden:

Gruppen Bronze/Silber:

1. Platz: Stainz 2
2. Platz: Deutschlandsberg
3. Platz: Eibiswald

Einzelwertung Gold:

1. Platz: Madelaine Sponring (St.Stefan/Stainz)
2. Platz: Florentina Kiegerl (Dlb.)
3. Platz: Tobias Reiterer (Dlb.)

Das Rote Kreuz Deutschlandsberg ist stolz auf seine Jugendlichen!

Wir erleben die Natur

Bericht: Sylvia Koinegg



Am Sonntag, 19. Mai, fand das 3. Bienenfest des Bienenzuchtvereins Eibiswald bei Familie und Imkerei Truschnegg statt. So wurde dies auch Anlass im Bildungsbereich „Natur und Sachbegegnung“ ein spezielles Angebot und Wissen „Rund um die Biene“ anzubieten und zu vermitteln. Vertiefend dazu, wurde von den Imkern und Fachexperten Werner Kürbisch, Herrn Gregor Stanek, Herrn Fritz Truschnegg und Frau Julia Wipler, an einem Vormittag über Wichtigkeit, Entwicklung und vieles mehr der Honigbiene vermittelt. Wir danken für das überaus lustbetonte, kompetente und wertvolle Angebot. Auch dieses Jahr erhielten wieder alle Kindergärten der Marktgemeinde Eibiswald die Einladung, mit den Kindern einen Bienenstock künstlerisch zu gestalten. Dies reichte von kunstvoller Schleudertechnik und Fingermalerei bis hin zum Handabdruck, die in Form

von Blüten den Bienenstock zierten. Viele von uns nahmen auch gerne die Einladung zum Bienenfest an und konnten sich über eine wahrlich gelungene Veranstaltung freuen. Äußerst kreative einladende Rahmenbedingungen, sprich Bastelarbeiten und Bilder der Kindergärten, erfreuten das Auge der Besucher. Gleichzeitig ließ das reichhaltige Angebot für die Kleinsten die Kinderherzen höher schlagen. So reichte dieses von Hüpfburg, Schaubienenstand, Honigschleudern, Blumen pflanzen bis hin zum Kinderschminken u. v. m.

Wir danken für das besondere Angebot: Kindergarten Eibiswald Ost und West, Kindergarten Feisternitz, Kindergarten Pitschgau und Kindergarten St. Oswald

Muttertagsfeier

Bericht: Sylvia Koinegg

Auch dieses Jahr wurden wieder alle Mütter aus dem Ortsteil St. Oswald und der Soboth, von der Marktgemeinde Eibiswald zu einer Muttertagsfeier geladen. Nach der Begrüßung und wertschätzenden Worten von Herrn Bürgermeister Andreas Thürschweller übernahmen die Kinder des Kindergartens und der VS St. Oswald die Gestaltung dieser alljährlichen Feier. So wurde ein kleines Theaterstück mit Tanz und Musik nach dem gleichnamigen Bilderbuch, „Was raschelt da im Bauernhof“, in Mundart von den Kleinsten aufgeführt. Aber auch Lieder, Gedichte sowie selbstkreierte liebevolle Gedanken wurden den Müttern dargeboten. Der Abschluss unseres offiziellen Programmes war ein, von allen Kindern und Gästen gesungenes, Muttertagslied. Mit Kuchen und Kaffee, den das Gemeindeteam vorbereitet hatte, fand dieser besondere Nachmittag ein gemütliches Ende.



Kinder- Kräutergarten Eibiswald-West

Bericht & Foto: Heike Ravnik

Im Rahmen des Projekts „Gesunder Kindergarten“, welches vom Koordinationspartner Styria Vitalis unterstützt und finanziert wird, konnte im Pfarrkindergarten Eibiswald-West eine Kräuterspirale gebaut werden.

Täglich frisch und gesund, gemeinsam mit den Kindern eine gute, ausgewogene Jause zubereiten, ist ein wichtiger Schwerpunkt, um eine positive Entwicklung der Kinder in dieser Bildungseinrichtung zu fördern. Nun gibt es nicht nur die Möglichkeit im bereits angelegten Naschgarten gute Früchte und Beeren zu ernten, sondern auch verschiedenste Kräuter kennen und schmecken zu lernen.

Unter dem Leitsatz „Für alles ist ein Kraut gewachsen“, können wir die wertvollen Gaben unserer Natur in den Kindergartenalltag integrieren und somit weiterhin zu einer gesunden Lebensweise beitragen.



Stolz präsentieren die Kinder des Kindergarten Eibiswald-West ihre neue Kräuterspirale

Im Kindergarten Pitschgau sind die Osterhasen los

Bericht & Foto: Barmüller Stefanie



Die Kinder des Kindergarten Pitschgau mit ihren verzierten Hasen

Passend zum diesjährigen Jahresthema „Der Natur auf der Spur“, hat sich Familie Reiterer eine besondere Überraschung für die Kindergartenkinder überlegt. Kurz vor Ostern haben sie sich die Mühe gemacht und aus Birkenstämmen Osterhasenrohlinge gesägt und in den Kindergarten gebracht. Mit großer Freude haben die Kinder anschließend die Osterhasen nach ihrer Vorstellung bemalt und mit einer Schleife verziert. Kurz darauf konnte jedes Kind den Osterhasen mit nach Hause nehmen und ihn zu Hause aufstellen.

Ein herzliches Danke an Familie Reiterer für die tolle Idee und die schönen Holzhasen.



Ich möchte Polizist werden ...

Bericht & Fotos: Jasmin Hutter und Julia Garber

Die Waldklasse der VS Eibiswald beschäftigte sich über zwei Wochen mit dem Thema „Arbeit und Geld“. Dabei standen der eigene Wunschberuf, die Berufe der Eltern, Tätigkeitsbereiche verschiedener Berufe und das Handeln mit Geld im Mittelpunkt. Neben Aktivitäten in der Schule und einem informativen Austausch mit einer Kinderkrankenschwester, besuchte die Klasse gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Julia Garber und Jasmin Hutter Arbeitsstätten von Eltern: Firma Wonisch Edelstahl und Straßenmeisterei Eibiswald. Wir möchten uns recht herzlich für die Einladung und die informativen Stunden bedanken.



Die Kinder der Waldklasse beim Ausprobieren verschiedener Berufe

Palmbuschen der Erstkommunikionskinder

Foto: Caroline Pachernegg



Palmbuschen der Erstkommunikionskinder von der Gruppe Pachernegg/ Masser mit einer Länge von 7,20 Meter.



Die MI-Klasse im Regenbogenland

Bericht: Angelika Baumann

Nach wochenlangen Proben war es endlich soweit! Am 8. Mai führten wir das Theaterstück „Die Regenbogenprinzessin“ auf. Unsere Nervosität stieg, als sich der Vorhang im Pfarrsaal öffnete und wir unser Eröffnungslied sangen und spielten. Das Stück handelte von der Regenbogenprinzessin, der die Farben gestohlen wurden. Mit verschiedenen Tanz- und Gesangeinlagen versuchten wir die Prinzessin aufzuheitern. Nach der großen Aufregung auf der Bühne genossen wir gemeinsam mit unseren Gästen den Abend bei einem großartigen Buffet, das unsere Eltern zubereitet haben. Wir verkauften auch selbstgebastelte Dekos. Das eingenommene Geld konnten wir für unsere Schullandtage in Trahütten verwenden.

Wir danken unseren Lehrerinnen Frau Baumann und Frau Mathauer und der Schullassistentin Frau Theisl, die uns geholfen haben, das Theaterstück auf die Beine zu stellen.

Lesenacht in der VS Eibiswald

Bericht: Katharina Golob

Alle Kinder der Grundstufe 1 trafen sich am Nachmittag, den 13.6. zum Einchecken in der Schule. Mit Sack und Pack bezogen sie die Klassenzimmer, welche als Schlafräume umfunktioniert wurden. Herr Bürgermeister Andreas Thürschweller mit Team versorgte alle 120 Kinder und Lehrpersonen mit Grillwürstel. Danach las er eine Geschichte vor, und überraschte mit einem Eis. Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für eine Abkühlung. Auch die Bücherei öffnete ihre Türe für die Kinder. Ab Mitternacht wurde es in der Schule ruhig. In der Früh wurde gemeinsam gefrühstückt und anschließend ein gemütlicher Schultag verbracht. Das Lehrerteam bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde Eibiswald für die Unterstützung.



Junge Autoren helfen „Meister Petz aus der Patsche...“

Die Fantasie beflügelte zu tollen Bären-Biografien

Bericht & Fotos: Josef Fürbass

Die ratlose Geschichte des kleinen Bären mit roten Masche in der Grenzlandbücherei Eibiswald, der oft etwas traurig war, hat mit fantasiereicher Unterstützung junger Autorinnen und Autoren ein Happy End gefunden. Die originellsten Bären-Biografien werden in der Gemeindezeitung und in den Ausgaben von „...der steirerland...“ abgedruckt!

Der Leseförderung für Kinder ist in der Grenzlandbücherei Eibiswald ein besonderer Schwerpunkt gewidmet. Mit 32.000 Buchentlehnungen im Vorjahr zählt die Bibliothek der Marktgemeinde Eibiswald zu den Spitzenreitern in der Steiermark. Aber nicht nur Kindergartengruppen, die Volksschule und die Musik-NMS sind regelmäßig zu Gast, auch die Erwachsenen greifen häufig und gerne zu einem Buch. „Es wird angesetzt, wo es notwendig ist, um bei Pisa-Vergleichen einigermaßen bestehen zu können“, ist der lokale Heimatforscher Herbert Blatnik von der Leseerziehung begeistert. Darüber hinaus hält die Bücherei immer wieder zusätzliche Zuckerln wie Vorlesestunden oder den Literaturwettbewerb bereit.

Schon seit über 20 Jahren sitzt ein kleiner Bär mit roter Masche am Wandbord in der Grenzlandbücherei Eibiswald. Mal wacht er über die bibliothekarische Tätigkeit von Gerti Kröll und Eva Brauchart, mal



Jasmin Ploder konnte mir ihrer fantasiereichen Bärenbiografie den ersten Platz erreichen.

verfolgt er interessiert, wie kleine und große Leseratten in den vollen Bücherregalen suchen und schmökern.

Obwohl sehr viele Menschen in die Grenzlandbücherei kommen, was den kleinen Bären sehr freut, macht er auch immer wieder mal einen recht traurigen Eindruck. Sein Problem: Er weiß nämlich nicht, woher er kommt, warum er da sitzt und er kennt nicht einmal seinen Namen. Das war die Ausgangssituation für einen Literaturwettbewerb, den die Grenzlandbücherei Eibiswald veranstaltet hat. Zum Mitmachen waren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule in Eibiswald und

St. Oswald eingeladen. Die Kinder ließen sich vom Thema inspirieren und ihre Fantasie wurde sehr lebendig.

Keine leichte Aufgabe hatte daher die Jury, die sich aus Maria Wöss, Petra Nachbaur, Theresa Vucak, Nadja Weixler, Lee Fritz und Willi Roßmann zusammensetzte. Büchereileiterin Gerti Kröll bedankte sich bei der Jury für die kompetente Ermittlung der Siegertexte.

Am Samstag, dem 25. Mai (3. Steirischer Vorlesetag), lud das Team der Grenzlandbücherei die besten Schreiberlinge mit ihren Familien zur Preisverleihung ein. Die Spannung war groß, denn niemand von den Mädchen und Buschen wusste im Vorfeld, welchen Platz sie bzw. er tatsächlich belegt hatte.

Zu den jungen Autorinnen und Autoren, die natürlich im Mittelpunkt der Veranstaltung standen, konnte Büchereileiterin Gerti Kröll auch Eltern, Geschwister, Pädagogen, Juroren, Vorstandsmitglied Werner Zuschnegg von der Markgemeinde Eibiswald, Linda Ranegger vom Lesezentrum Steiermark und die Reporterin Bojana Srajner von Radio Agora begrüßen.

Der 1. Platz ging an Jasmin Ploder

von der VS St. Oswald. Sie und die weiteren Preisträger – Ivana Tatzer (2. Platz), Julia Kögler (3. Platz) und Stella Wille (3. Platz) von der VS Eibiswald – wurden eingeladen, die Siegertexte vor Publikum vorzulesen. Sehr zur Freude des kleinen Bären mit roter Masche, der aufmerksam zuhörte ...

Vorstandsmitglied Werner Zuschnegg, der zusammen mit Gerti Kröll die Preisverleihung vornahm, assoziierte mit dem Lesen Erinnerungen an die Kinder- und Jugendzeit. „Die Bücherei war unser Hit, es gab ja damals noch keine Computerspiele und Smartphone.“ Später habe er dann zahlreiche Sachbücher und wissenschaftliche Publikationen verschlugen. Den Siegern des Literaturwettbewerbs gratulierte er: „Ihr seid Spitze, das verdient meine Hochachtung.“ Zuschnegg bedankte sich auch bei den LehrerInnen sowie bei den Büchereidamen. „Ich freue mich schon auf das nächste Projekt!“ Gerti Kröll bedankte sich im Zuge der Preisverleihung auch bei der Buchhandlung Morawa in Deutschlandsberg und bei Domaines Kilger in Eibiswald für die freundliche Zurverfügungstellung von Einkaufs- und Kinogutscheinen.



Ivana Tatzer erreichte mit ihrem Beitrag den 2. Platz beim Geschichtenwettbewerb

Lieber kleiner Bär mit der roten Masche!

Vor ein paar Wochen hatte ich einen Schnuppertag in der NMS Eibiswald. Dort besuchte ich auch die Schulbücherei. Mitten im Regal saß auch so ein Büchereibär wie du. Er fragte mich, ob ich den Bären mit der roten Masche in der Grenzlandbücherei kenne? Dann erzählte er mir eure Familiengeschichte: Vor vielen Jahren bekamen alle Büchereien im Bezirk eine Leseprobe von einem Bärenbuch. In der Grenzlandlandbücherei bist du als ganz kleines Bärchen herausgepurzelt. Seitdem bist du ein wichtiges Mitglied der Bücherei. Nacheinander sind dann alle deine Familienmitglieder in verschiedenen Büchereien herausgepurzelt. Nun sind sie auch Büchereibären. Deine anderen Familienmitglieder verständigen sich schon über den Computer. Nachts schreiben sie sich dann gegenseitig E-Mails. Der Bär von der Schulbücherei hat mir deinen Namen verraten: Du bist Timmy! Jetzt habe ich noch eine tolle Überraschung für dich: Alle deine Familienmitglieder warten schon gespannt darauf, von dir zu hören. Damit du ihnen auch E-Mails schreiben kannst, gebe ich dir bei meinem nächsten Büchereibesuch die E-Mail-Adresse vom NMS-Bären. Sie ist übrigens deine Schwester und heißt: Mona. Viel Glück beim Finden deiner Familie, wünscht dir eine Büchereifreundin und Lesemaus.

Ivana Tatzer
VS Eibiswald
2. Platz beim
Geschichtenwettbewerb
der Grenzlandbücherei

Der kleine Büchereibär mit der roten Masche

Jasmin Ploder
VS St. Oswald
1. Platz beim
Geschichtenwettbewerb
der Grenzlandbücherei

Hallo, mein Name ist Lilly. Ich bin ein süßer kleiner Teddybär mit einer hübschen roten Masche um den Hals. Die kleine Sophie vergaß mich hier vor über 16 Jahren bei den Kinderbüchern. Ich war eigentlich ein Weihnachtsgeschenk. Sophie freute sich sehr über mich, denn sie hatte sich immer einen Teddybären mit roter Masche gewünscht. Wir hatten sehr viel Spaß zusammen. Wir spielten viele lustige Spiele und kuschelten ganz oft. Ich durfte mit ihr gemeinsam im Bett schlafen. Sophie nahm mich überall mit hin, sogar in den Kindergarten. Jeden Abend hat uns ihre Mama eine tolle Gutenachtgeschichte vorgelesen. Ich liebte diese Zeit, denn Sophie kuschelte sich mit mir in ihre Decke und wir hörten gespannt zu. Solange bis wir beide eingeschlafen waren. Als Sophie dann in die Schule kam, war ich am Anfang sogar in der Schultasche mit dabei. Sie lernte dort zu schreiben, zu rechnen und auch zu lesen. Ab der 3. Klasse konnte Sophie schon so gut lesen, dass sie mir nun jeden Abend im Bett eine Geschichte vorlas. Bald hatte sie mir alle Bücher vorgelesen. Ihre Mama erzählte Sophie von einem Ort, wo es ganz viele Bücher zum Lesen gibt. Dort wollte sie natürlich auch hin. Also gingen wir mit ihrer Mama zu diesem interessanten Ort, der sich Bücherei nannte. Sophie sah sich ganz erstaunt um, denn so viele Bücher hatte sie noch nie gesehen. Die netten Büchereidamen zeigten ihr die Regale für Kinderbücher. Ihre Mama machte inzwischen für Sophie einen Mitgliedsausweis. Ohne den darf man nämlich keine Bücher ausleihen hat uns die Dame von der Bücherei erklärt. Von da an kamen wir jede Woche hierher und haben uns neue Bücher ausgeliehen.

Tag für Tag und Geschichte um Geschichte verging die Zeit und Sophie wurde immer älter. Sie musste immer mehr lernen für die Schule und hatte immer weniger Zeit für mich. Sie las mir zwar noch jeden Abend eine Gutenachtgeschichte vor und kuschelte mit mir in der Nacht, aber ich durfte nicht mehr mit in die Schule. Eines Tages hörte ich wie Sophie und ihre Mama darüber sprachen, dass sie in eine neue Schule gehen muss. Dafür mussten wir in einen anderen Ort ziehen. In eine neue Wohnung, weit weg von ihren Freunden und von der Bücherei. Sophie und ich waren sehr traurig darüber, aber es half alles nichts. Wir mussten umziehen, da der Schulweg sonst viel zu lang wäre für sie. Schulbus gab es auch keinen.

Also blieb uns nichts anderes übrig als umzuziehen. Wir mussten alle Bücher von der Bücherei zusammensuchen, um sie zurück zu geben. Die Tage vergingen schnell und schon war es soweit. Zum letzten Mal gingen wir in die Bücherei um die ausgeliehenen Bücher zurückzubringen. Sophie setzte mich ins Bücherregal während ihre Mama die Bücher zurück gab. Sie nahm sich noch ein Buch aus dem Regal neben mir und blätterte darin traurig herum. Plötzlich rief ihre Mama nach Sophie, sie soll sofort herkommen, da es Zeit wäre zu fahren. Sophie stellte schnell das Buch ins Regal, drehte sich um und lief zu ihrer Mama. Ich hörte noch ein leises „Tschüss“ zur Büchereidame und weg war sie. Nun saß ich da in diesem Regal und wusste nicht so richtig was ich tun sollte. Ich war doch nur ein kleiner süßer Teddybär mit einer roten Masche. Als mich die netten Damen von der Bücherei in dem Regal fanden, nahmen sie mich mit nach vorne und setzten mich auf das Bord über dem Büchereicomputer. So konnte ich alle sehen die in die Bücherei kamen, aber meine Sophie habe ich nie mehr gesehen. Trotzdem habe ich mich bis heute gefreut, wenn mich kleine Leseratten in der Bücherei besuchen gekommen sind und viele Bücher zum Lesen mitgenommen haben. Und so wurde ich zum kleinen Büchereibären mit der roten Masche.



Aus einer Vision wird ein regionales, soziales Unikum!

Soziale Initiative im Bezirk Deutschlandsberg

Psychotherapie ist ein anerkanntes Heilverfahren um seelische Leidenszustände zu heilen oder zu lindern. Sie dient dazu in Lebenskrisen zu unterstützen, unangenehme Verhaltens- und Denkmuster zu ändern und die persönliche Entwicklung und Gesundheit zu fördern.

Die Nachfrage an krankenkassenfinanzierten Psychotherapieplätzen ist groß und der Ansturm auf Privatpraxen nimmt mehr und mehr zu. Wer sich eine Psychotherapie nicht großteils selbst finanzieren kann, hat oft mit monatelangen Wartezeiten zu rechnen.

Hier setzt der Verein Vision Gesundheit am Standort Frauental an. Eines der Ziele des gemeinnützigen Vereins ist es, die psychotherapeutische Versorgung im Bezirk Deutschlandsberg auszubauen und allen BewohnerInnen zugänglich zu machen. Diese Vision wird seit November 2017 tatkräftig umgesetzt.

Unterschiedlich spezialisierte TherapeutInnen haben sich zusammengeschlossen um dieses Projekt zu tragen.

Das bedeutet, dass Menschen mit nachweislich geringem Einkommen die Möglichkeit bekommen, zu einem geringen Selbstbehalt, Psychotherapie, Beratung und gesundheitsfördernde Angebote in Anspruch zu nehmen.

Wenn uns das Leben mit Krisen und Herausforderungen

konfrontiert und der Leidensdruck groß wird, sind monatelange Wartezeiten kaum zu ertragen, aber leider Alltag.

Eine Psychotherapie hilft, innere Konflikte aufzulösen und Erlebtes zu verarbeiten. Sie hilft bei Leidensdruck, Sinnkrisen, Depressionen, Ängsten, Zwängen, Burnout, Problemen in Beruf, Partnerschaft oder Familie, sowie psychosomatischen Beschwerden wie Allergien, Kopfschmerzen, Schlafstörungen und vielem mehr.

Psychotherapien unterliegen der Verschwiegenheitspflicht und bieten einen geschützten Rahmen, um mit den verschiedenen individuellen Anliegen an der Gesundheit und an der Freude am Leben zu arbeiten.

Anfragen bitte an office@vision-gesundheit.at oder unter **0677 62 583 183**

Weitere Infos unter www.vision-gesundheit.at



Wolfgang Strohschneider Ein Eibiswalder Leben

Bericht: Erich Baumann Foto: Hubert Brauchart



Die Eibiswalder Veranstaltungsinitiative EVI lud am 21.5.2019 zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein: Obmann Christoph Kremser konnte zur Präsentation des zeitgeschichtlichen Filmprojektes „Ein Eibiswalder Leben“ den 98jährigen Protagonisten Wolfgang Strohschneider persönlich im übervollen Pfarrsaal von Eibiswald begrüßen.

Johannes Eisner als erfrischend-rustikalen Interviewer und Sepp Faulend als Verantwortlichen für Ton und Bild ist ein Gustostückerl an lebendig dokumentierter Zeitgeschichte zu verdanken. Das Publikum erlebte auf dieser filmischen Zeitreise einen geistig äußerst rüstigen und sprachlich eloquenten fast 100jährigen, der aus seinem „Eibiswalder Leben“ erzählte. Dieses Leben hatte seinen Ausgangspunkt in einer unbeschwerter Kindheit in Eibiswald und ging in

ein eher mühseliges Gymnasias-tendasein in Graz über, wo er aber bei einem Tanzkurs die Liebe seines Lebens kennenlernte, die später auch seine Gattin wurde.

Bewundernswert ist die getreue Schilderung der Begeisterung für die „neue“ Zeit in seiner Klasse, die ihn, wie viele seiner Klassenkameraden, schon in der 7.Klasse zum freiwilligen Eintritt in die deutsche Wehrmacht führte.

Die Wirren des Umbruches mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten, seine Zeit als „Soldat mit Herzfehler“ in einer Kärntner Kaserne im Bürodienst, die Flucht in der Besatzungszeit nach Oberösterreich und schließlich die Rückkehr nach Eibiswald ins leerge-räumte Heimathaus Kieslinger mit anschließender Rückholung der wichtigsten Möbelstücke waren

gespickt mit persönlichen Anekdoten. Die anschließende Aufbauarbeit im elterlichen Kaufmannsbetrieb, die Übernahme desselben und die ständige Modernisierung bis hin zur computergesteuerten Warenerfassung und Buchhaltung ließen ein staunendes Publikum, in dem viele ehemalige Bedienstete saßen, teilhaben an einem hochinteressanten Leben, welches die wirtschaftliche Entwicklung von Eibiswald entscheidend mitgeprägt hat. Wolfgang Strohschneider sitzt nach wie vor täglich trotz schwerer altersbedingter Sehbehinderung vor seinem PC und hält dabei seinen nach wie vor regen Geist auf bewundernswerte Weise in Schwung. Der hochbetagte Chronist kann auch auf einen reichen Fundus an selbstgedrehtem zeitgeschichtlichen Filmmaterial zurückgreifen, mit dem ein zweiter Abend in Arbeit ist. Wir warten schon gespannt darauf.

Sicherheit als Grundbedürfnis

Vortrag von Landespolizeidirektor
Hofrat Gerald Ortner



Auf Einladung der Eibiswalder Veranstaltungsinitiative EVI hat Herr Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner über Sicherheit als Grundbedürfnis gesprochen.

Sowohl das Thema als auch die Tatsache, dass der ranghöchste Polizist der Steiermark in Eibiswald zu Hause ist, hat den Pfarrsaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Angefangen vom Bundesminister für Inneres, über die Sektionen und Abteilungen des Ministeriums, die Dienststellen des Landes, bis zu den Polizeiinspektionen führte der lange und detailreiche Weg. Mit vielen Daten und Diagrammen stellte HR Ortner klar, dass Österreich das sicherste Land der EU ist, und weltweit an dritter Stelle gereiht ist. Auch wenn viele es anders sehen wollen, die Anzahl der begangenen Delikte sinkt und die Aufklärungsquote steigt beständig seit vielen Jahren. Die betrübliche Ausnahme ist die deutliche Zunahme der Cyberkriminalität, die Probleme breitet und präventive Maßnahmen erfordert. Derzeit ist in der Steiermark ein Schulungsprojekt für ca. 350 Polizeischüler in Umsetzung um dem Sicherheitsbedürfnis aller gerecht zu werden. Nicht zu kurz kommen darf die Erwähnung der Aktionen sicherer Bezirk Deutschlandsberg sowie der Kontaktpersonen in den Bezirkspolizeiinspektionen, die bei allen auftretenden Sicherheitsproblemen nicht nur Freunde, sondern auch Helfer sind.

Vorsorge heißt Selbstbestimmung – die Vorsorgevollmacht

Die rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist, ist ein Thema, das mehr und mehr zur Sprache kommt und sowohl Menschen im hohen Alter, als auch junge Personen betrifft.

Eine sogenannte Vorsorgevollmacht dient dazu, für den Fall des Verlustes der eigenen Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit rechtzeitig vorzusorgen. Sie wird erteilt, solange der Vollmachtgeber noch handlungs- und geschäftsfähig ist. Mit der Vorsorgevollmacht wird eine Vertrauensperson benannt und bevollmächtigt, die übertragenen Angelegenheiten wahrzunehmen.

Ein Vorsorgebevollmächtigter hat danach zu trachten, dass die vertretene Person im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten ihre Lebensverhältnisse nach ihren Wünschen und Vorstellungen gestalten kann und sie, soweit wie möglich, in die Lage zu versetzen, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen. Ein Vorsorgebevollmächtigter hat die vertretene Person von beabsichtigten, ihre Person oder ihr Vermögen betreffenden Entscheidungen rechtzeitig zu verständigen und ihr die Möglichkeit zu geben, sich dazu in angemessener Frist zu äußern.

Die Vorsorgevollmacht wird im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) registriert. Erst mit Eintritt und Eintragung des Vorsorgefalls, nämlich wenn die Person nicht mehr entscheidungsfähig ist, wird die Vorsorgevollmacht wirksam.

Durch die Erstellung einer Vorsorgevollmacht können Sie bestimmen, wer in Ihrem Namen handeln und für Sie Entscheidungen treffen darf, wenn Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind.

Die Erstellung einer Vorsorgevollmacht gibt Ihnen die Sicherheit der Selbstbestimmung in vielen Lebensbereichen.

Für persönliche Anfragen zu diesem Thema stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos.



Notar
Mag. Johannes Koren
Hauptplatz 16
8552 Eibiswald
Telefon: 03466/42325
Telefax: 03466/ 42325 – 14
E - Mail: koren@notar.at
www.notar-koren.at



„Schilcher und Kürbiskernöl - made in Styria“ lautete das Motto des 18m²großen Blumenteppeichs.



Nach einer nächtlichen Anreise von Donnerstag auf Freitag wurde am Samstag sehr zeitig in der Früh mit dem Legen des Teppichs begonnen. Dank der vielen HelferInnen im Vorfeld konnten wir das bearbeitete Blumenmaterial in Kisten verpackt mitnehmen, sodass wir früher als erwartet mit der Teppichgestaltung fertig waren. Viele Besucher des Festivals haben auch unseren Informationsstand besucht, an dem Kürbiskernöl und Kürbiskerne verkostet werden konnten und Informationsmaterial über Eibiswald ausgeteilt wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Aibler Ölprese.

Am Sonntag durften wir dieses schöne Fleckerl unserer Erde näher kennen lernen und haben eine Weiterfahrt an die Côte d'Azur gemacht. Neben dem Blumenmarkt von Nizza durften wir Saint-Paul-de Vence, ein besonders charmantes Dörfchen, das in den 50er Jahren von Schauspielern und Künstlern touristisch entdeckt wurde, besuchen. In Grasse, die „Stadt der Düfte“, konnten wir an einer Führung in der Parfümindustrie teilnehmen. Über Mougins, dem langjährigen Wohnsitz von Pablo Picasso und auch Helmut Elsner, ging es nach Cannes. Nach einem Spaziergang über die Croisette nahmen wir in einem Beachclub unser Abendessen ein. Auf der Rückfahrt machten wir einen Zwischenstopp an der Pole Position am Formel 1 Ring von Monaco und fuhren die Strecke ab.

Auf der Heimfahrt am Montag besichtigten wir das Fischerdorf Portofino an der italienischen Riviera und das Ferrari-Museum in Modena.

Ein tolles und unvergessliches Erlebnis für jeden Einzelnen! Ein herzliches Dankeschön der Marktgemeinde Eibiswald, die diese Reise ermöglicht hat!

Pietra Ligure in Fiore

Internationales Blumenfestival in Savonna | 9. – 13. Mai 2019

Bericht: Veronika Koller-Hermann

Auf Einladung der Gemeinde Pietra Ligure nahm eine Abordnung der Marktgemeinde Eibiswald am internationalen Blumenfestival in Savonna, Italien teil.

43 Städte aus 10 Regionen Italiens, aus 8 europäischen Ländern legten in der Altstadt von Pietra Ligure 1.200 m² Blumenteppeiche. Das Motto des Eibiswalder Teppiches mit einer Größe von 18m² lautete „Schilcher und Kürbiskernöl – made in Styria“.

Aktivitäten des Kultur- und Museumsvereins

Bericht: Ing. Karl Schober



KULTUR UND
MUSEUMSVEREIN
EIBISWALD



Busreisende des Seniorenbundes Mureck

Das Museumsjahr 2019 hat mit dem Tag der offenen Tür am Palmsonntag im Museum im Kloepferhaus seinen Anfang genommen. Das Interesse, auch von Busreisen, hat sich 2019 erfreulicherweise überdurchschnittlich entwickelt. Das Format Starke Frauen, welches am Weltfrauentag seinen Anfang nahm, wurde mit einem Zusatzkonzert am 25. April und der Finissage am 26. April überaus gut besucht abgeschlossen (alle drei Konzerte waren ausgebucht). Am 10. Mai wurde die erfolgreiche Ausstellung „Der Neubeginn nach dem Ersten Weltkrieg 1918 - 1925“ wieder im Lerchhaus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ein Besuch ist bis 29. Juni jeweils von Mittwoch bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr möglich. Führungen können mit Voranmeldung unter +43 664 2252241 vereinbart werden.



Tag der offenen Tür



Jasmin Kiefer-Holzmann beim Abschluss der Ausstellung Frauenbilder

Die Musikschule als Fundament für den musikalischen Werdegang

Bericht: Carmen Masser



Bewirb dich jetzt als Marketenderin der Marktmusikkapelle Eibiswald. Wir freuen uns dich bald als neues Mitglied begrüßen zu dürfen!

Viele Kinder entscheiden sich schon im Volksschulalter dafür, ein Instrument zu erlernen. Ist die Motivation dafür gegeben, sollte ein Unterricht in der Musikschule besucht werden. Dieser fördert individuell die Entwicklung der musikalischen Fähigkeiten und bringt die Schülerinnen und Schüler schrittweise auf ein höheres Niveau. Diese Entwicklungen werden in Form von Leistungsabzeichen ausgezeichnet und bestätigen die Fähigkeiten und das musikalische Wissen der jungen Musikerinnen und Musiker.

Für die Musikvereine ist eine gute Grundausbildung mittlerweile zur Voraussetzung geworden. Wie auch zahlreiche andere Musikvereine, bedient sich die Marktmusikkapelle Eibiswald an vielen Genres und durchaus anspruchsvoller Literatur. Der Musikunterricht in einer Musikschule ist demnach notwendig, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Wer das Leistungsabzeichen für „Junior“ erhalten hat, darf bereits im Jugendorchester mitspielen. Hier werden neben dem Spaß auch noch neue Erfahrungen geboten und vorhandene Fähigkeiten nochmals neu entdeckt, bestärkt und gefestigt. Nach dem nächsten Abschnitt, dem Leistungsabzeichen in Bronze, wird die Möglichkeit zum Eintritt in den Musikverein geboten.

Jede Ablegung einer Leistungsabzeichenprüfung bestätigt den persönli-

chen Erfolg und bietet einen Beleg für die erlangten Fähigkeiten und das musikalische Wissen.

Mit Queen nach Oberkrain

Das Jugendorchester Eibiswald-Oberhaag lädt am 6. Juli 2019 um 18 Uhr in den Schlosshof Eibiswald zum Konzert ein. Hier können sich die jungen Musikerinnen und Musiker und jene die es bald werden möchten ein Bild vom vielseitigen und modernen Orchester machen. Paul Dietrich und Jan Kranner haben mit Sicherheit ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, abwechslungsreich, von Rock bis zu Oberkrainer. Die Mini-Plattler aus St. Oswald werden ihr Talent ebenfalls zum Besten geben.

Ohne Instrument aktives Vereinsmitglied werden?

Ja, dafür gibt es auch eine Möglichkeit! Der Musikverein Marktmusikkapelle Eibiswald möchte eine weitere Marketenderin im Verein aufnehmen.

Marketenderinnen präsentieren den Verein in der traditionellen Festtags-tracht von Eibiswald auf Feierlichkeiten innerhalb der Gemeinde und auch auswärts. Freude zur Musik sollte schon vorhanden sein, denn Marketenderinnen marschieren vor den musizierenden Mitgliedern. Besonders wichtig ist es allerdings, gerne in Kontakt mit Leuten zu sein. Der Verein freut sich auf ein neues Vereinsmitglied!

Frühschoppen beim „Hoara“

Am 4. August 2019 veranstaltet die MMK Eibiswald beim Bauernmuseum Lateinberg vlg. Hoara einen Frühschoppen. Beginn ist um 10 Uhr, für die musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Muta (Slowenien). Man darf sich außerdem auf Köstlichkeiten wie Spanferkel und Kuchen freuen, für Kinder wird es ein betreutes Programm geben.

Du feierst gerne unsere Traditionen und Brauchtümer?
Du bist kontaktfreudig?
Du trägst gerne Dirndl?
Du magst Musik?
Du bist gern Teil einer Gemeinschaft?
Du willst den Verein in der Öffentlichkeit stolz präsentieren?

Dann bewirb dich als Eibiswalds next MARKETENDERIN!

Schick uns einfach eine Mail mit Namen und Telefonnummer an:
mmk.eibiswald@gmx.at

Erzähle uns außerdem kurz, wieso du gerne ein Mitglied des Vereins als Marketenderin sein möchtest. Wir freuen uns bald eine neue Marketenderin begrüßen zu dürfen!

3. Bienenfest bei der Imkerei Truschnegg

Bericht: Julia Wipfler



Der 20. Mai ist Weltbienentag, damit unterstreicht die Weltgemeinschaft den dringenden Schutz der Bienen.

Dies nahm der Bienenzuchtverein Eibiswald zum Anlass, um am 19. Mai zum 3. Bienenfest bei der Imkerei Truschnegg einzuladen.

Dem Verein war es wichtig, sowohl großen als auch kleinen Besuchern ein buntes Rahmenprogramm mit Wissensvermittlung rund um das Leben und den Erhalt der Biene sowie der wichtigen Arbeit eines Imkers zu bieten.

Die Bedeutung von Bienen als Bestäuber ist für Biodiversität und Ernährungssicherheit elementar für

die Menschheit. Die Bauwerke der Bienen und ihr Sozialverhalten sind für uns Innovationstreiber in Technik und Informatik.

Die Biene nimmt eine Schlüsselrolle in der Natur und auch in unserem Alltag ein. Selbst beim Vibrieren des Handys handelt es sich um BeeTec. Denken Sie also an unsere Bienen, wenn ihr Smartphone summt. Das Summen ist dein Weckruf, etwas für Biene und Mensch zu tun!

Der Verein bedankt sich nicht nur bei den zahlreichen Besuchern, die dem unbeständigen Wetter trotzen, sondern auch bei den Gönnern, die das Fest unterstützt haben.





Pressekonferenz des Radclub Eibiswald
vor der neuen EBike-Box
beim Erlebnisbad.

Mit Rad und Tat zum Biker-Eldorado

Bericht: Radclub Eibiswald / Josef Fürbass

Die Region Eibiswald-Wies hat sich in den letzten Jahren zum Eldorado für Mountainbiker und Genussradler entwickelt. Mehr als 40 Panoramataouren laden dazu ein, die Landschaft, Kulinarik und Kultur des Schilcherlandes zu entdecken. Das Wandern und Laufen erfreut sich ebenfalls steigender Beliebtheit. Neue Projekte zum Thema Radfahren und Wandern bringen weiteren Schwung in das bestehende Angebot.

Gemeinde, Tourismusverband, Radclub und Alpenverein „strampeln“ sich dafür ab, um den Gästen die Region mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Nun wurden drei neue Projekte vorgestellt. Zum einen wurde beim Erlebnisbad Eibiswald eine 3Eiben Bike-Box eingerichtet. Sechs topmoderne Räder mit großer Reichweite können hier von Gästen und Einheimischen von Montag bis Sonntag ausgeliehen werden. Bei größeren Gruppen können kurzfristig weitere Räder zur Verfügung gestellt werden. Buchungen sind unter ebike.eibiswald.at oder 0664/88523125 möglich. „Radfahren, Laufen und Wandern sollen die Region widerspiegeln“, betont Bürgermeister Andreas Thürschweller von der Marktgemeinde Eibiswald. „Wir haben über den Winter drei klasse Projekte umgesetzt und im Frühjahr finalisiert“,

vermeldet dazu Michael Mauthner vom Radclub Eibiswald, der mittlerweile 250 Mitglieder zählt und von Obmann Gregor Moser geleitet wird.

Der E-Bike-Verleih soll auch von der einheimischen Bevölkerung in Anspruch genommen werden können. „Wenn das gut anläuft, könnten bald weitere Boxen in der Region zur Verfügung stehen“, stellt der Vorsitzende des Tourismusverbands Schilcherland Eibiswald-Wies und Bürgermeister der Marktgemeinde Wies, Mag. Josef Waltl, in Aussicht.

Mit dem 3Eiben Kids Bike-Park im sogenannten Bürgerwald hat der Radclub auch für die Jüngsten ein Projekt umgesetzt. Derzeit können vier Abschnitte wie Flow Trail, kleine Single Trails, Serpentina Uphill und Sumsi Technikparcours befahren werden. Der Bike-Park ist gänzlich im Wald angelegt. Zu den Sicherheitsvorkehrungen gehören „gepolsterte“ Bäume. Das Grundstück wurde von der Familie Strauß kostenlos bereitgestellt. „Vom 23. bis 25. Juli soll hier im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers ein Techniktraining für Kids

stattfinden“, rühren David Schögggl und Markus Gutschi vom RC Eibiswald bereits jetzt die Werbetrommel.

Zwei neue Panoramatafeln mit den Themenschwerpunkten Radfahren und Wandern weisen am Kirchplatz an zentraler Stelle auf das breite Angebot in der Region hin. Ein Großteil der Touren startet oder endet hier. An der Ausarbeitung der Tafeln waren der Radclub, die Sektion Eibiswald des Österreichischen Alpenvereins und das netWERKER Mediahaus maßgeblich beteiligt. Die Finanzierung erfolgte durch die Marktgemeinde Eibiswald und den TV Eibiswald-Wies.

Der Alpenverein betreut in seinem Tätigkeitsgebiet ein Wegenetz von 205 Kilometern. „Die Wege hören nicht an der Grenze auf, sondern führen beispielsweise in den Bezirk

Leibnitz, nach Kärnten oder nach Slowenien weiter“, erklärt Franz Wechtitsch, der viel Zeit und Arbeit in das Kartenprojekt investiert hat. Hannes Kofler, Hannes Eybel und Hannes Koren haben bei der Routenplanung und Ausarbeitung der Tafel „Grenzenloses Mountainbiken“ maßgeblich mitgewirkt. Großes Lob gab es auch für die netWERKER Michael Mauthner, Markus Gutschi und David Schögggl, die zum Teil auch ehrenamtliche Arbeit und vor allem viel Herzblut in das Projekt einfließen ließen.

Obmann Gregor Moser vom Radclub Eibiswald: „Die Gäste kommen zu uns und sagen: Es ist ein Wahnsinn, was sich bei euch tut.“ Auch die Einheimischen sind begeistert. „Die Leute tun immer mehr für die Gesundheit, es boomt gewaltig!“



Die Kinder haben sichtlich Spaß im 3Eiben Kids-Bike Park

Die Superradler unterwegs im Schilcherland Eibiswald-Wies

Bericht: Radclub Eibiswald Foto: basecampas



Die steirischen Superradler absolvierten am Samstag, dem 1. Juni ihre erste von 9 Touren in der Steiermark. Anja Gleichweit und Sandro Nistelberger aus Hartberg starteten bei perfektem Wetter, begleitet von einigen Mitgliedern des Radclubs Eibiswald, die vom Steiermark Tourismus auserwählte „Schwoag-Wirtbartl-Tour“. Die 47 Kilometer lange Strecke über 1.200 Höhenmeter mit Start und Ziel in Eibiswald wurde von den beiden unter Begleitung von Hannes Eybel ausgiebig getestet und hervorragend bewertet.

Eine ausführliche Zusammenfassung findet man unter: www.basecampas.at

Live Übertragung
Das gesamte Rennen wird LIVE auf LED Wall übertragen

Eintritt frei!

3EIBEN

BIKE-CHALLENGE

14_09_2019

EIBISWALD - STEIERMARK

Neu 2019

- Online Anmeldung auch für Kinder
- 7 Live-Kameras
- 30 Minuten Zusammenfassung auf

ORF SPORT +

LIVE: DIE Baend und WM-Sounds

Anmeldung sowie weitere Infos zum Rennen unter www.3eiben.at

Neue Firmenkooperation in Eibiswald



www.nauschnegg.at



www.lenaturel.at

Energietechnik Nauschnegg GmbH/Le Naturel Natürliche und Nachhaltige Lebensweise

Bericht: Daniela Mersnik

Energietechnik Nauschnegg GmbH:

„Wo liegt unsere Kernkompetenz“?

Mit dem Bereich der Energietechnik bieten wir die passenden technischen Lösungen für die effiziente Nutzung von elektrischer Energie im Alltag. Hierzu zählt die Stromproduktion mittels alternativen Energiesystemen (z.B. Photovoltaik) sowie die effiziente Nutzung des produzierten Stroms mittels Speicheranlagen, Infrarot Heizsystemen bzw. Smart Home Lösungen. Wir greifen in diesem Bereich auf langjährige Erfahrungswerte zurück und sind besonders auf individuelle Anfragen spezialisiert.

Nicht nur im technischen Bereich ist eine effiziente und nachhaltige Lebensweise wichtig, der Mensch selbst kann mit gesunder Ernährung, nachhaltiger Nutzung von Rohstoffen, verpackungsfreiem Einkauf und einer gesunden Lebensweise für sein eigenes Wohlbefinden und die Zukunft unserer Kinder einen wesentlichen Beitrag leisten.

„Energietechnik Nauschnegg GmbH 2.0“

Der stationäre Elektrohandel wandelt sich immer mehr zum Onlinehandel. Bestellte Produkte werden meist innerhalb von 24 Std.

angeliefert. Eine große Auswahl an Produkten vor Ort ist daher nicht mehr notwendig. Wir stehen unseren Kunden auch weiterhin als kompetenter Ansprechpartner im Bereich Service, Reparatur und Beratung von Haushaltsgeräten zur Verfügung, dennoch wollen wir uns wieder auf unsere Kernkompetenzen, wie der Firmenname „Energietechnik Nauschnegg“ schon sagt, konzentrieren.

Unser nächster Schritt, um ein Bewusstsein im Bereich nachhaltige und natürliche Lebensweise zu schaffen, ist die Umgestaltung unseres Verkaufsraums in einen klimafreundlichen, regionalen, verpackungsfreien Bioladen. Mit der Firma Le Naturel haben wir das perfekte Unternehmen für diese Zusammenarbeit gefunden.

Le Naturel: Wer sind wir?

Die Marke Le Naturel ist im Jahr 2018 entstanden, und hat sich vorrangig auf die Durchführung von Workshops im Bereich Natur, Gesundheit und Ernährung spezialisiert. Aufgrund zunehmender Nachfrage und einigen positiven Umständen hat sich 2019 die Möglichkeit ergeben, ein Geschäftslokal anzumieten. Der

lang ersehnte Traum zur Gründung eines regionalen Bioladens mit dem Schwerpunkt auf „Natürliche und Nachhaltige Lebensweise“, kann nun umgesetzt werden.

Was macht Le Naturel?

Die erste Säule: Der Laden

Der Fokus des Lebensmittelladens liegt auf Nachhaltigkeit – sprich Zero Waste, so wird der Hauptteil der Produkte verpackungsfrei (in Spendern oder Glasbehältern) angeboten. Jeder Kunde / jede Kundin hat die Möglichkeit mit bereits im Haushalt vorhandenen Gefäßen und Säcken einzukaufen. Weiters ist es möglich, alternative Verpackungsmittel für die getätigten Einkäufe im Geschäft zu erwerben. In Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern und Kleinbauern soll somit ein Netzwerk entstehen, das jedem Einzelnen zugutekommt. *regional*verpackungsfrei*nachhaltig* steht in diesem Zusammenhang im Vordergrund.

Die zweite Säule: Wissensvermittlung

Ein weiterer Bereich der Firma Le Naturel spezialisiert sich auf die Veranstaltung von Workshops im Bereich Natur, Gesundheit und



Grünes Kreuz Wies-Eibiswald – seit über 90 Jahren für Sie im Einsatz



Ernährung. In Kooperation mit Energietikern und naturinteressierten Menschen ist es somit möglich eine große Bandbreite an interessanten Bereichen abzudecken und laufend neue Themen anzubieten.

Die dritte Säule: Netzwerken - nur gemeinsam sind wir stark!

In unserer Region gibt es viele tolle Menschen, die einerseits in kleinen Landwirtschaften gesunde Lebensmittel produzieren und andererseits einen großen Wissensschatz in sich tragen. Die Firma Le Naturel dient als Plattform, um miteinander zu kommunizieren, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. In gemütlicher Atmosphäre des Ladens und bei einer guten Tasse Tee oder Kaffee steht dem „Netzwerken“ nichts mehr im Wege. Wenn du Interesse hast, an diesen Netzwerk teilzuhaben, dann melde dich bei uns!

Wir als regionales Familienunternehmen freuen uns, dass wir mit dieser Kooperation einen weiteren wichtigen Schritt für ein Bewusstsein im Bereich natürliche und nachhaltige Lebensweise schaffen und die Wert schöpfung in unserer Region fördern.

Das Grüne Kreuz Steiermark hat seinen Ursprung in Raum Wies-Eibiswald. Bereits 1928 begann Gustav Wieser in Eibiswald mit der rettungsdienstlichen Versorgung und den ersten Transporten. 1930 wurde seitens der BH Deutschlandsberg der erste Bescheid für einen Krankenwagen ausgestellt. Damals dauerte ein Transport nach Graz einen ganzen Tag oder Patienten wurden mit dem Zug weitergeschickt.

Heute ist das Grüne Kreuz Steiermark ein vom Land Steiermark öffentlich anerkannter allgemeiner Rettungsdienst. Es werden hochmoderne Fahrzeuge, die bestens ausgestattet sind, eingesetzt. Im qualifizierten Krankentransport gehen wir gerne auf individuelle Bedürfnisse unserer Patienten ein. Unser sehr gut ausgebildetes Personal steht für Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Freundlichkeit. Je nach Erfordernis haben wir das passende Fahrzeug – Rettungswagen, Krankentransportwagen, Rollstuhlfahrzeug, PKW - zur Auswahl. Es besteht auch die Möglichkeit den Zivildienst beim Grünen Kreuz Wies-Eibiswald abzuleisten.

In der Breitenausbildung führt das Grüne Kreuz laufend bei vielen Feuerwehren, (Fahr-)Schulen und Betrieben Erste Hilfe Ausbildungen durch. Für alleinlebende Personen bietet das Grüne Kreuz eine Rufhilfe an – mit der sie mit einem Knopfdruck Hilfe rufen können. Wenn Sie allerdings auch Hilfe in der Bewältigung des Alltags und in der Haushaltsführung brauchen und trotzdem gerne Zuhause leben bleiben möchten, sind wir auch als Vermittlungsagentur für 24-Stunden-Betreuerinnen aktiv.

Kontakt:

Grünes Kreuz Steiermark
Regionalstelle Wies-Eibiswald
8552 Haiden 3
Kurzuruf: 1 48 46
(steiermarkweit ohne Vorwahl – auch vom Handy)
E-Mail: office@grueneskreuz-stmk.at
www.grueneskreuz-stmk.at



Perücken als Maßarbeit



Claudia und Anneliese, Friseurmeisterinnen und zeitgleich Geschäftsführerinnen von „der Friseur“ mit Geschäftssitz in Gleinstätten. Sie frisieren und stylen für Shows, Hochzeiten oder anderen Anlässen. Fashion und Glamour sind Teil deren Berufes, die Idee jedoch Perücken zu fertigen kam durch einen weniger schönen Anlass. „Wenn man in die Situation kommt eine, dir nahestehende, Person auf der Onkologie besuchen zu müssen und dort sieht, dass es einigen Menschen schlecht geht, so will man helfen, egal in welcher Form“ erzählten die Expertinnen. „So kam auch der Gedanke in unserem Genre nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen“. Gesagt - getan, Claudia und Anneliese verfolgten eine Idee „kranken Menschen, welche (leider) eine Perücke benötigen, in diesem Aspekt zu helfen. Sie begannen mit der Ausbildung Perücken anpassen zu können und verfeinerten ihr entstandenes Können mit Fortbildungen und Schulungen. „Der Friseur“ Gleinstätten ist in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg der einzige Salon mit diesem Können. Mit einfühlsamem und diskretem Engagement bekommen KundInnen ihre Perücke perfekt angepasst, ob Kurzhaarschnitt oder wellenlanges Haar, ein Unterschied zum Naturhaar ist nicht mehr zu erkennen. Unterhält man sich mit den beiden Damen über dieses Thema, merkt man sofort wie viel Leidenschaft dahintersteckt. Begeisterung und Raffinesse für Details sprechen für Claudia und Anneliese.

„Wir versuchen ein optimales Ergebnis, was Form, Schnitt und Länge betrifft, gemeinsam mit den Kunden und Kundinnen zu erarbeiten, um für beide Seiten das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.“
„Wenigstens hier können wir helfen“ erklärten beide.



Pächter für die Tankstelle St.Oswald o.E. gesucht

Die Marktgemeinde Eibiswald schreibt die Verpachtung der Tankstelle St. Oswald ob Eibiswald aus.

Folgende Angebote und Eckpunkte sind gegeben:

- Tankstelle mit Café und Shop
 - Trafik
- Lotto, Totto Annahmestelle
 - Postpartner
- SB Waschanlage und Sauger
 - Geldausgabeautomat
- Vignettenausgabe, Onlinevignette
- Wohnungsmöglichkeit oder Vermietungsmöglichkeit für Gewerbebetrieb (bisher Friseur) im 1. Stock

Interessensbekundungen sind an die Marktgemeinde Eibiswald, Eibiswald 17, 8552 Eibiswald schriftlich oder per E-Mail gde@eibiswald.gv.at zu richten.

Die Verpachtung bzw. die Aufbereitung für die zahlreichen Vertragsübernahmen wird ehestmöglich erfolgen. Eine Abgabefrist ist daher nicht vorgesehen.



**ElektroVersorgungsUnternehmen
der Marktgemeinde Eibiswald**

Der Stromversorger in Ihrer Nähe!



8552 Eibiswald 17
Tel.: 03466 45400-300
Servicestelle in 8552 Aichberg 58

Wenn Genussmittel krank machen

Bericht: Sozialverein Deutschlandsberg



Der Sozialverein Deutschlandsberg mit dem Fachbereich Streetwork lud zu einem Fachdialog über Alkohol in einer ExpertInnenrunde



Von 20. bis 26. Mai fand in Österreich die Dialogwoche Alkohol statt, bei der es sich viele Organisationen im ganzen Land zum Ziel gesetzt haben, offen über das Thema Alkohol zu reden. Mehr als 300 Aktionen fanden in dieser Woche statt – darunter auch eine des Sozialvereins Deutschlandsberg und dessen Fachbereichs Streetwork. Unter dem Titel „Wenn Genussmittel krank machen“ wurde ein zweiteiliger Fachdialog zum Thema Alkohol veranstaltet. Der erste Teil fand vormittags in der Aula des Bundesschulzentrums Deutschlandsberg statt. Mehr als 250 Schüler und Schülerinnen hatten die Chance, Fragen zu stellen und sich mit den anwesenden ExpertInnen auszutauschen. Während die Moderation von Gregor F. Walzl, bekannt aus Fernsehen und Radio, übernommen wurde, waren als ExpertInnen am Vormittag HF Dr. Helmut Wlasak (Richter am Straflandesgericht), ORR Mag.a Sabine Berger (BH Deutschlandsberg), DSA Renate Hutter (Leitung Drogenberatungsstelle Steiermark), Gert Weilharter (VIVID – Fachstelle für Suchtprävention), Abt. Insp.in Daniel Krainer (Polizei Deutschlandsberg), Mag.

Mario Wunsch (Abt. 6 Land Steiermark) und Florian Lieleg (Winzer) zu Gast. Die Jugendlichen waren sehr interessiert an dem Thema und stellten zahlreiche Fragen. Auch nach dem offiziellen Veranstaltungsende wurden einige ExpertInnen in persönlichen Gesprächen zu Rate gezogen.

Der zweite Teil der Veranstaltung fand ab 18 Uhr in der EbenE2 der Raiffeisenbank Schilcherland statt. Während sich einige ExpertInnen bereits am Vormittag verabschieden mussten, stießen zwei neue Gesichter dazu, Mag.a Sabine Hausch (Bezirksgerecht Deutschlandsberg) und Dr.in Vanja Pansy (Suchtmedizinerin). Über 40 Interessierte fanden sich in der EbenE2 ein, um sich mit dem allgegenwärtigen Thema Alkohol auseinanderzusetzen. Im Anschluss wurde bei Getränken und Brötchen weiter diskutiert und es gab die Möglichkeit mit den Fachexperten direkt in Austausch zu treten. Zum Abschluss gab es aber auch eine Genuss-Kostprobe – Winzer Florian Lieleg, bekannt aus dem Puls4-Format „Österreichs Next Topwinzer“, schenkte Kostproben seines eigenen Weines aus.

CHARITY 4 JACQUI

JACQUI AUS DER STEIERMARK BENÖTIGT DRINGEND HILFE!

1. CHARITY VERANSTALTUNG
13.07.2019 | AB 17⁰⁰

KAPUNER GWÖLB - WEIN CAFE GENUSSLADEN

INH. MONIKA KAPUN | TEL. 0664/2085001 | 8552 EIBISWALD 82A | INFO@KAPUNER-GWOELB.AT



LIVEMUSIK JOHNNY PAPER
MIT TOMBOLA & SCHÄTZSPIEL

Seit 2016 leidet sie unter den Folgen mehrerer Behandlungsfehler mit Medikamenten. Sie erlitt dadurch Schäden an Muskulatur und system gepaart mit ständigen starken Schmerzen. Ihr Zustand verschlechterte sich, bis sie schlussendlich das Gefühl in den Beinen komplett verlor und bettlägerig wurde. Durch zahlreiche selbstfinanzierte Therapien verbessert sich ihr Zustand endlich ein wenig. Sie hat wieder Hoffnung! Allerdings hat die GKK ihr finanzielles Soll erfüllt, die PVA muss ihr Soll aufgrund fehlender Versicherungsmonate noch nicht erfüllen und das AMS hat wegen der Arbeitsunfähigkeit keine Verwendung für sie.

Deshalb werden wir eine Unterstützungskampagne starten, damit sie wieder leben, tanzen und arbeiten kann.



SPENDENKONTO JACQUI
AT79 2081 5000 2789 0094 | STSPAT2GXXX

VERANSTALTER: WIR, DAS TEAM GRENZLAND, SIND IN EINEM
WELTWEITEN GESUNDHEITSNETZWERK TÄTIG. NÄHERE INFOS UNTER 0664/ 970 65 66

DER WEG INS GLÜCK BEGINNT IM KOPF



MENTAL- UND BUSINESSCOACH MIT RAMONA PÖCHER

Vom Schwarzmaler zum Glücksdesigner, von der Putzfrau zur erfolgreichen Unternehmerin, vom frustrierten Dasein zu einem Leben voller Freude und Spaß! Ich zeige dir spielerische Methoden und Werkzeuge, die dir helfen, deine mentale Stärke voll auszuschöpfen. Es ist dein Recht, gesund, glücklich und erfolgreich zu sein! Die Kraft deiner Gedanken sinnvoll zu nutzen, lässt sich ganz einfach erlernen. Also nimm auch du dein Leben in die Hand und gestalte es nach deinen Vorstellungen. Ich freue mich auf dein Kommen und eine schöne gemeinsame Zeit. Von Herz zu Herz alles Liebe!

Ramona

FREITAG, 30.08.2019 | 19.00 UHR
PFARRSAAL | EIBISWALD 230 | 8552 EIBISWALD

25€ INKLUSIVE UNTERLAGEN

Ramona Pöcher Dipl. Mentaltrainerin Humanenergetikerin
+43 660/99 888 99 | office@reconnection-poecher.at | www.reconnection-poecher.at

CHARITY 4 JACQUI

2. CHARITY VERANSTALTUNG | KAFFEE & KUCHEN

DIE HÄLFTE DES REINERLÖSES KOMMT UNSERER JACQUI ZUGUTE!

Wir gratulieren ...



... zum 96. Geburtstag

Katharina Riegelnegg, Pongratzen

... zum 90. Geburtstag

Maria Kladnik, Wuggitz

Maria Hasenbacher, Eibiswald

Maria Wieser, St. Oswald o.E.

Josef Kleindienst, Eibiswald

Chlotilde Deutschmann, Aibl

... zum 85. Geburtstag

Elisabeth Narat, Hörnsdorf

Sofie Frießnegg, Eibiswald

Josef Kribernegg, Haselbach

Alois Herbert Walter Hois, Eibiswald

Maria Grubelnik, Hadernigg

Rosa Mauthner, St. Oswald o.E.

Erna Maria Pressnitz, Eibiswald

Peter Kutschi, Soboth

... zum 80. Geburtstag

Ida Gril, Hörnsdorf

Kreszentia Gosch, Hörnsdorf

Antonia Ladinik, Aibl

Gertrud Pichler, Haselbach

Johann Gosch, Hadernigg

Kreszentia Koch, Sankt Lorenzen

Josefa Körbisch, Kleinradl

Johann Enzi, Soboth

Christine Maritschnegg, Soboth

Anton Nimpfer, Hörnsdorf

Sofie Dietrich, Aichberg

Felix Schuiki, Aichberg

Aloisia Maria Stegmüller, Eibiswald

Theresia Hofmann, Sankt Bartlmä

Margaretha Gross, Feisternitz

... zum 75. Geburtstag

Erich Pratter, Bischofegg"

Dr. phil. Helmut Friedrich Pruscha, Aibl

Elfriede Käfer, Eibiswald

Werner Lais, Eibiswald

Lieselotte Theißl, Aichberg

Ilse Christine Schuller, Aibl

Johann Wegl, Eibiswald

Irmgard Hanke, St. Oswald o.E.

Werner Günter Franz, Eibiswald

Unsere Verstorbenen

Anna Tratinek (86 J.), Eibiswald

Maria Christine Verhonig (60 J.), Krumbach

Gabriele Gigerl (93 J.), Eibiswald

Johann Kemmer (93 J.), Eibiswald

Johann Lesky (77 J.), St. Oswald o.E.

Gertrude Izak (47 J.), Rothwein

Simon Perktaler (93 J.), St. Oswald o.E.

Gerlinde Tax (75 J.), Stammeregg

Theresia Pichler (96 J.), Eibiswald

Ingrid Bartl (78 J.), Eibiswald

Franz Anton Pichlbauer (59 J.), Eibiswald

Josef Ortner (80 J.), Eibiswald

Franz Erhard Kolleritsch (87 J.), Eibiswald

Elfriede Findenig (85 J.), Aichberg

Eduard Albrecher (85 J.), Pitschgau

Sophie Pucnik (74 J.), Eibiswald

Josef Brauchard (89 J.), Haselbach



Unsere Neugeborenen

Bella Nauschnegg,
Wuggitz, geb. am 19.04.2019

Elija Weiß
Krumbach, geb. am 16.04.2019

Lorenz Trobe
Bischofegg, geb. am 25.04.2019

Katharina Verhonig
Aibl, geb. am 04.05.2019

Lea Grebien
Soboth, geb. am 15.05.2019

Valerie Kristina Orgl
Feisternitz, geb. am 26.05.2019

Oskar Paul Findenig
Aibl, geb. am 29.05.2019

Leon Knaß
Stammeregg, geb. am 29.05.2019



Der Kunde und das Kundenerlebnis stehen im Autohaus Brne im Mittelpunkt. Dank der großzügigen Ausstellungsfläche sind hier ständig mehr als 50 Fahrzeuge sowohl als Neuwagen der Marke Hyundai sowie Top Jung- und Gebrauchtwagen von unterschiedlichsten Marken auf Lager und stehen für interessierte Kunden bereit. Mit bis zu 5 Jahren Garantie auf Neu- und Jungwagen ist zum einen die Kostentransparenz für den Kunden gegeben, attraktive Finanzierungsangebote sowie Versicherungspakete für das Wunsch – KFZ runden das All-In-One Konzept ab. Neben den Lagerfahrzeugen kann auf Kundenwunsch innerhalb von wenigen Tagen beinahe jedes Wunschauto aus dem



Hyundai Import Fuhrpark bestellt werden. Neben dem Fuhrpark legt das Autohaus Brne auch größten Wert, bestmögliches Service rund um die Wartung und Reparatur der Fahrzeuge sicherzustellen. Neben einem modernen Service Center steht dem Autohaus Brne Kunden auch ein neues Reifenlager

samt Vollautomatischer Radwaschmaschine nach dem Räderwechsel zur Verfügung. Zusätzlich bietet das Autohaus Brne nun auch einen Nutzfahrzeugbereich als kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen hier können verschiedenste Modelle vom Hyundai H1 Cargo oder Van bis hin zum

H350 in Kasten Ausführungen oder Pritsche angeboten werden. Den Hyundai H1 Cargo gibt es bereits ab 24.488.- inkl. Steuer mit 3 Jahren Garantie. Bei einem Besuch im Autohaus Brne können Sie ihr Wunschfahrzeug testen, wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

AUTOHAUS M. BRNE GmbH & Co KG | HYUNDAI VERTRAGSHÄNDLER FÜR PKW UND ELEKTROFAHRZEUGE SOWIE NUTZFAHRZEUGE
EIBISWALD 141 | 8552 EIBISWALD | T 03466 42775 | office@brne.at | www.brne.at

BIST DU BEREIT?

meine **WOCHE**
 Deutschlandsberg



9. & 10. AUGUST 2019
St. Oswald / Eibiswald

KORALPENLAUF.AT

VERANSTALTER: ARGE KORALPENLAUF • ZVR-ZAHL: 188 746 3666
 DETAILS ZUR GEWINNVERWENDUNG UNTER KORALPENLAUF.AT



Festival-Aperitif im Schloss Eibiswald

FREITAG, 26. JULI, 19:30 UHR

APERITIF

Noch vor dem offiziellen Festivalstart gibt es für Klassikfreunde auf Schloss Eibiswald einen ganz speziellen Aperitif: Das Oberton String Octet sorgt mit Oktett-Raritäten von Marc Mellits und Reinhold Glière sowie Edvard Griegs berühmter Holberg Suite für Einstimmung auf die nächsten Wochen – Wir haben Großes vor!



RNPD.com - Fotos: Floris Fortin

KONZERT-DINNER

Sie möchten vor dem Konzert gut speisen, danach ohne Hektik zum reservierten Sitzplatz gelangen? Das ist seit heuer mit unserem Konzertmenü beim **Gasthof Safran** möglich.

Bitte unbedingt reservieren: 03466 / 423 10 oder info@gasthof-safran.at

Bei Reservierung geben Sie bitte Ihren Namen, Personenanzahl und Konzert-Kategorie an. Eine Sitzplatzreservierung ist sonst leider nicht möglich.

WWW.KAMMERMUSIK.CO.AT



Live Übertragung

Das gesamte Rennen wird LIVE auf LED Wall übertragen

Eintritt frei!



3EIBEN

BIKE-CHALLENGE

14.09.2019

EIBISWALD - STEIERMARK

Rennen ab 12⁰⁰ Uhr
mit Sumsi Kids Bike-Challenge
Kulinarische Gaumenerlebnisse
aus regionaler Küche

Bike Party ab 20⁰⁰ Uhr



LIVE: DIE Baend
und WM-Sounds



Mit Unterstützung der Marktgemeinde Eibiswald

30 Minuten Zusammenfassung auf



Infos und Anmeldung auf www.3eiben.at

SOZIALBERATUNG

für Menschen, die Mindestsicherung beziehen
oder Hilfe zur Überwindung
einer aktuellen Notlage suchen
in Eibiswald 2018

Sprechstunde an jedem 2. Donnerstag des Monats
von 09:00 bis 11:00 Uhr

- TERMINE
- 08.08.2019
 - 12.09.2019
 - 10.10.2019
 - 14.11.2019
 - 12.12.2019



Der Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg informiert: Silofolien - Sammelaktion am 02. August 2019

ANGENOMMEN WIRD:

- reine Wickelfolie OHNE NETZE

Die Wickelfolie sollte zumindest **gebündelt** oder in **transparenten** Säcken angeliefert werden, um die Entladung und die weitere Verladung nicht unnötig zu erschweren. Außerdem sollten die Folien ohne grobe Verschmutzungen (besenrein) und trocken sein, da die Folien stofflich verwertet werden.

NICHT angenommen werden:

- Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- **Foliennetze** (Bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)
- verschmutzte Folien (wie z.B. verschmutzte Folien vom Fahrsilo)

Eine kontrollierte Übernahme der Silofolien erfolgt an folgenden SAMMELTERMINEN:

Wo?	Gewerbepark Aibl	ASZ Lannach
Wann?	Freitag, 02. August von 13-17 Uhr	Freitag, 02. August von 13-17 Uhr
Wo?	ASZ Wettmannstätten	
Wann?	Freitag, 02. August von 13-17 Uhr	

**Eine weitere Abgabemöglichkeit gibt es Ende Oktober.
Der genaue Herbsttermin, sowie die Sammelorte werden bekanntgegeben.**

Juni

Datum	Veranstaltung - Verein - Ort - Zeit
04.07.19	Schulabschlussfest, Sportplatz Eibiswald, Elternver. 17 Uhr
05.07.19	Offenes Singen, Glirsch, 19 Uhr
05.07.19	12. Ölspur Classic in Eibiswald
06.07.19	12. Ölspur Classic in Eibiswald
06.07.19	40 Jahre Pitschgauer Dorffest, FF Pitschgau-Haselbach
07.07.19	12. Ölspur Classic in Eibiswald
07.07.19	40 Jahre Pitschgauer Dorffest, FF Pitschgau-Haselbach
07.07.19	Sommer Leonhardifest, St.Leonhard Kirche, 10:30 Uhr
07.07.19	Bischoftreffen, St.Pongratzen, Messe 12 Uhr
12.07.19	Sänger- u. Musikantenstammtisch, Gh. Wirtbartl, ab 18 Uhr
12.07.19	Dämmerschoppen MGV Eibiswald, Lerchhaus, 18 Uhr
13.07.19	Sommerfest, FF Lateindorf
14.07.19	Sommerfest, FF Lateindorf
14.07.19	Frühstücksbuffet, Eventcafe Cabarlou, 8-11 Uhr
14.07.19	Sommer-Leonhardifest, St.Leonhard Kirche, 10:30 Uhr
17.07.19	Aleximesse St.Pongratzen, 11 Uhr
19.07.19	Offenes Singen, Glirsch, 19 Uhr
20.07.19	Strassenturnier, ESV 3-Eiben Eibiswald, 8 Uhr
20.07.19	Feisternitzer Dorffest, SV Großradl
21.07.19	Christopherusmesse mit Autosegnung, St.Lorenzen
21.07.19	Fußwallfahrt nach Hl. 3 König - Slow.
21.07.19	Jägerfrühschoppen, Riegelneggholt Soboth, 10 Uhr
22.07.19	Kirtag Eibiswald, Maria Magdalena
26.07.19	Sänger- u. Musikantenstammtisch, Gh. Wirtbartl, ab 18 Uhr
27.07.19	Jakobifest Soboth, 20 Uhr
27.07.19	Sommerfest - Grillabend, Kapuner Gwölb, ab 17 Uhr
27.07.19	Österr. Meisterschaften im Distanzreiten, Wolfmüller Hörmsdorf
28.07.19	Jakobifest Soboth, Frühschoppen 10 Uhr
28.07.19	Grillfest Feisternitz, Seniorenbund, 10 Uhr

August

02.08.19	Offenes Singen, Glirsch, 19 Uhr
03.08.19	Woaz-Schwein Hoffest, Kainacher Haselbach, ab 10 Uhr
04.08.19	Leonhardikirtag, St.Leonhard, 10 Uhr
04.08.19	Pfarrfest St.Oswald, 10 Uhr
04.08.19	Frühschoppen, Bauernmuseum Oberlatein, MMK Eibiswald, 10 Uhr
09.08.19	5 Jahre Korallenlauf mit Alf Poier, 20:30 Uhr
09.08.19	Sänger- u. Musikantenstammtisch, Gh. Wirtbartl, ab 18 Uhr
10.08.19	5 Jahre Korallenlauf, Lauftag u. Zeltfest
11.08.19	Frühstücksbuffet, Eventcafe Cabarlou, 8-11 Uhr
11.08.19	Pfarrfest St.Lorenzen mit Festwagen, 10:30 Uhr
11.08.19	Frühschoppen, ESV Bischofegg, 10 Uhr
15.08.19	Hoffest Glirsch, ab 10 Uhr
15.08.19	Frühschoppen Stausee Soboth Seetreff, Ortsmusik, 11 Uhr
17.08.19	Glöckerlturnier TCU Schwarzhofsiedlung
18.08.19	Großradler Spielefest, Feisternitz, 9-18 Uhr
18.08.19	Kloepferwanderung ab Soboth 14 Uhr, mit Messe in der Grotte
23.08.19	Sänger- u. Musikantenstammtisch, Gh. Wirtbartl, ab 18 Uhr
25.08.19	Frühschoppen FF Hörmsdorf
25.08.19	Bartholomäifest mit Prozession, Rothwein-Slowenien, 11 Uhr Messe
30.08.19	Offenes Singen, Glirsch, 19 Uhr
31.08.19	Anpressen-Hoffest, Buschenschank Jöbstl vlg. Stari ab 13 Uhr

September

01.09.19	Pfarrfest Eibiswald
01.09.19	Jägersonntag, St.Pongratzen, Messe 10:30 Uhr
06.09.19	Sänger- u. Musikantenstammtisch, Gh. Wirtbartl, ab 18 Uhr
07.09.19	KOBV Ausflug nach Schladming
08.09.19	Frühstücksbuffet, Eventcafe Cabarlou, 8-11 Uhr
08.09.19	Fetzenmarkt FF Eibiswald, ab 7 Uhr
08.09.19	Pfarrfest Wies
13.09.19	Fußwallfahrt Hl. Kreuz-Slowenien, 8 Uhr Abmarsch
13.09.19	Offenes Singen, Glirsch, 19 Uhr
13.09.19	Sperrmüllsammlung in Soboth, ganztägig
14.09.19	MSG 3Eiben Bike-Challenge, Radclub Eibiswald
14.09.19	Sperrmüllsammlung in Soboth, ganztägig
15.09.19	Fetzenmarkt Soboth, Musikkapelle, ab 7 Uhr
15.09.19	Sternwanderung nach St.Pongratzen, Messe 13 Uhr
20.09.19	Sänger- u. Musikantenstammtisch, Gh. Wirtbartl, ab 18 Uhr
21.09.19	Rüsthauseinweihung, FF Eibiswald
21.09.19	Kastanien und Sturm im Kapuner Gwölb
27.09.19	Offenes Singen, Glirsch, 19 Uhr
28.09.19	Jugendlauf am Sportplatz, SPÖ Eibiswald, 13 Uhr
29.09.19	Erntedankfest, St.Lorenzen
29.09.19	Hüttenzusperrren mit Musik, Gh. Wirtbartl

Veranstaltungen



Apothekendienste Juli - September 2019

Apothekennotdienste

Juli	August	September
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	

Dienst in Eibiswald

Dienst in Wies

Dienst in Schwanberg

Dienst in Deutschlandsberg Christopherus

Dienst in Deutschlandsberg Hirschen

Apothekennotruf: 1455

Dienstwechsel 8⁰⁰ Uhr morgens.
Ein Bereitschaftsdienst dauert bis
zum Folgetag um 8⁰⁰Uhr.